

Ausgabe Nr. 20



Februar 2019

FLAACHEMER • POST



Farbtupfer an einem feuchtkalten Februartag. Bild: Vincent Fluck.



Vorwort

Liebe Flaachemerinnen und Flaachemer



An seiner Klausurtagung vom 19./20. Januar 2019 definierte der Gemeinderat seine Legislaturziele und deren Massnahmen daraus. Eine Fülle an Themen aus den fünf Ressorts, mit den beiden Schwerpunkten Liegenschaften und Gemeindeautonomie:

Die gemeindeeigenen Liegenschaften zeigen ein ernüchterndes Bild mit grossem Sanierungsbedarf auf. Wir informierten Sie darüber bereits an der Gemeindeversammlung. Selbstverständlich wird der Gemeinderat den Nutzen und den Aufwand gegenüberstellen. Eine Goldvariante umzusetzen, das wird es nicht geben und das ist auch nicht nötig. Wir schauen optimistisch in die Zukunft und setzen uns dafür ein, für unsere Verwaltung und die Werke zeitgerechte und zweckmässige Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen.

Die Freiheit, bedürfnisgerecht und unabhängig zu entscheiden, ist ein grosses Privileg in unserem Land. Es gibt hingegen auch Grenzen und Einschränkungen, die von der Gemeindegrosse her immer mehr gegeben werden. Bei der Feuerwehr, der Kläranlage sowie dem Alters- und Wohnheim sind wir auf die Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden angewiesen. Wir arbeiten und entscheiden in Zweckverbänden, bei denen die eigene Entscheidungsfreiheit teilweise oder gar ganz fremdbestimmt wird. Hinzu kommen Gesetze und Verordnungen übergeordneter Behörden, welche einzuhalten sind. Flaach hat momentan eine finanzielle und materielle Struktur, weitgehend selber entscheiden zu können. Der Gemeinderat sieht sich jedoch für die Zukunft verpflichtet, bei den fremdbestimmten Entscheidungen nach Lösungen zu suchen, welche die grösstmögliche Autonomie der Gemeinde wieder sicherstellt. Mit dem Ziel, die Qualität der Dienstleistung auf der Verwaltung und in den Werken fortlaufend zu verbessern sowie die Freiheit zur Selbstbestimmung nicht abzugeben, bauen wir unsere Stärken aus und beseitigen die Schwächen mit geeigneten Massnahmen. Mit weiterführendem Ausblick erachten wir die Option einer Politischen Gemeinde im Flaachtal als zukunftsgerichtete, solide Chance für alle Flaachtalgemeinden, von der alle beteiligten Dörfer profitieren können.

«Nur wer stimmt, der bestimmt!»

Den politischen Willen im Alltag umzusetzen ist komplex und interessant zugleich. Im Rat diskutieren wir kontrovers, beleuchten alle Sichtweisen und behalten das Gemeinwohl stets im Mittelpunkt. Nicht alle Entscheide liegen in der Kompetenz des Gemeinderates und bedingen einen Beschluss durch die Bevölkerung. Immer dann, wenn das Geschäft einen namhaften Preis zur Folge hat, entscheiden die stimmberechtigten Einwohner an der Gemeindeversammlung. Mit der Teilnahme an der Gemeindeversammlung will sich der Stimmbürger bewusst in die politischen Geschäfte und Abstimmungen einbringen. Nur wer stimmt, der bestimmt! In den vergangenen Jahren hat sich das politische Engagement und Interesse jedoch stetig verringert und der Gemeinderat zählte an den letzten Versammlungen in der Alten Fabrik durchschnitt-

lich 40 anwesende Flaachemerinnen und Flaachemer. Über das Fernbleiben der Bevölkerung bei entscheidungsträchtigen und zukunftsorientierten Entscheidungen kann nur spekuliert werden. Tatsache ist jedoch, dass lediglich 40 Personen über das Gemeinwohl von 1400 Einwohner entscheiden. Nur, was passiert, wenn die Abstimmung nicht im Sinne der Mehrheit der abwesenden Bevölkerung getätigt wurde? Ein ärgerlicher Umstand, der zu grossem Unmut führt. Auch wenn im Nachgang der Gemeindeversammlung zahlreiche Rückmeldungen aus der Bevölkerung eintreffen, die einen an der Versammlung gefällten Entscheid in Frage stellen, ist der Gemeinderat verpflichtet, den Entscheid aus der Versammlung gesetzeskonform umzusetzen. Sogar eine nachträgliche Unterschriftensammlung erlaubt es dem Rat nicht, gegen den Versammlungsentscheid zu handeln. Ein Entscheid über die Totalrevision der Abfallverordnung aus dem Kreis von rund 40 anwesenden Stimmbürgern an der Dezember-Gemeindeversammlung wirft so ungeahnte Wellen.

Verbunden mit dem Wunsch des Gemeinderates, das kulturelle und gesellschaftliche Leben vielfältig und attraktiv zu halten, freue ich mich auf das kommende Jahr 2019 mit Ihnen und geniesse, nebst dem politischen und gesellschaftlichen Zusammensein, selbstverständlich auch das «GRÜEZI» bei unserer nächsten Begegnung auf der Strasse oder beim Einkauf in Flaach.

Bis bald!

Walter Staub, Gemeindepäsident



Der Gemeinderat berichtet

Bauvorhaben in der Kernzone – Wahl eines Fachgremiums zur Beurteilung

Artikel 24 der geltenden Bau- und Zonenordnung regelt, dass für besonders gute Projekte in der Kernzone Erleichterungen möglich sind. Bei besonders guter Gestaltung von Ersatzneubauten und Anbauten an herkömmliche Bauten mit zeitgenössischer Architektur, die das Ortsbild qualitativ weiterentwickeln, können Abweichungen von den Kernzonenvorschriften in Art. 8 – 12 und Art. 18 und in untergeordnetem Mass von der Gebäudehöhe (Art. 6 Abs. 1) bewilligt werden. Solche Abweichungen setzen eine zustimmende Beurteilung durch ein Fachgremium voraus. Es gibt unterdessen konkrete Vorhaben im Kernzonengebiet, bei denen sich Fragen nach zulässigen Abweichungen von Kernzonenbestimmungen stellen. Der Gemeinderat hat deshalb ein entsprechendes Fachgremium geschaffen und folgende Personen gewählt:

- Olaf Wolter, Suter von Känel Wild AG
- Daniel Steinlin, Ingesa AG
- Stefan Horat, Hochbauvorstand der Gemeinde Flaach

Die Fachgruppe prüft geplante Vorhaben eingehend und stellt im Zusammenhang mit Baugesuchen Antrag an den Gemeinderat.

Pflegekonzept Entwässerungsgräben Flaacherfeld

In früherer Zeit wurden die Entwässerungsgräben grösstenteils in Handarbeit unterhalten und vor allem auch die Sohle stets herausgeputzt. Seit Jahren besteht inzwischen bei diesen Gräben der Unterhalt hauptsächlich darin, die Böschungen zu pflegen; an der Grabensohle selber wurde schon lange nichts mehr gemacht. Inzwischen haben die Gewässer für den Naturschutz wesentliche Bedeutung erhalten. Die Gräben

sind Lebensraum für verschiedene, zum Teil äusserst seltene Arten geworden. Sowohl die Fachstelle Naturschutz wie auch der Fischereiaufseher und das AWEL sind nicht gegen eine Pflege der Grabensohle. Die Arbeiten müssen aber im Rahmen einer korrekten Pflegeplanung erfolgen, die Rücksicht auf die Population seltener Arten nimmt. In mehreren Verhandlungsrunden mit dem ALN wurde ein Pflegekonzept erarbeitet, welches schlussendlich sowohl den Interessen der Bewirtschafter als auch denjenigen des Naturschutzes gerecht werden soll. Die Pflege der einzelnen Gräben richtet sich nach einem Pflegeplan, der auch auf die Schnittzeitpunkte der Grabenböschungen abgestimmt ist. Der Gemeinderat hat dem in mehreren Verhandlungsrunden mit dem ALN erarbeiteten Konzept zugestimmt. Die Umsetzung ist ab 2019 vorgesehen.

Periodische Kontrollen von Blitzschutzsystemen im Jahr 2019

Gestützt auf die Weisung «Blitzschutzsysteme» der Gebäudeversicherung Kanton Zürich vom 01.01.2015 werden dieses Jahr im Auftrag der Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) die vorgeschriebenen Blitzschutzsysteme der Gebäude in der Gemeinde Flaach kontrolliert. Von der GVZ als Blitzschutzaufseher angestellt, führt Herr Stephans Meier, c/o Meier + Marti GmbH, Dorfstrasse 103, 8105 Watt-Regensdorf, die periodischen Kontrollen durch. Diese Kontrollen werden wenn möglich in der ersten Jahreshälfte durchgeführt und sind für die Eigentümer kostenlos. Nachkontrollen finden in der zweiten Jahreshälfte oder im Folgejahr statt. Freiwillig errichtete Blitzschutzsysteme sind im Auftrag der Eigentümerschaft durch einen Blitzschutzaufseher oder eine Fachperson äusserer Blitzschutz VKF gemäss den Leitsätzen der electro-suisse «Blitzschutzsysteme SNR 464022» mindestens alle 10 Jahre zu kontrollieren.

Weitere Informationen finde Sie unter

<https://www.gvz.ch/hauptnavigation/brandschutz/blitzschutzwesen>



Wir gratulieren!

80. Geburtstag

4. April 2019: Herr Bruno Gisler, Botzengasse 1, Flaach
6. Mai 2019: Herr Heinz Breiter, Im Langen, Flaach

85. Geburtstag

15. Mai 2019: Frau Rosmarie Mottier, Chlöfflerstrasse 14, Flaach

90. Geburtstag

18. April 2019: Frau Margrit Büchi, Alterswohnheim Flaach

95. Geburtstag

20. April 2019: Frau Ida Fehr, Alterswohnheim Flaach

Eiserne Hochzeit

27. März 2019: Fritz und Emma Moser, Langenstrasse 12, Flaach

Wir überbringen Ihnen unsere herzlichen Glückwünsche und freuen uns, dass Sie diesen aussergewöhnlichen Tag feiern dürfen. Von Herzen wünschen wir Ihnen Wohlergehen und alles Gute für die kommenden Jahre.

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Zürich



Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort des Gemeindepräsidenten	2
Der Gemeinderat berichtet	2/3
Gratulationen	3
Wasserversorgungsprojekt	4
Neues Gemeindefahrzeug	4
Flaacher Geschichten	5
Berichte aus den Thurauen	6
TV Flaach: Rückblick auf Abendunterhaltung 2018	7
Kirchen und Glaube	8 bis 11
Eltern mit Wirkung: Rückblick auf Anlässe im Nov. 18	12
Weinländer Herbstfest	14
Bächtelisgant	14/15
Gemeindebibliothek	16
Fastnacht, Guggenmusik Spectaculus	17
Geräteturnen Flaachtal	18
Stifti in Flaach	24/25
Schiesspublikationen MSV Flaach	28
Zu guter Letzt / wichtige Termine	32

Nachfolge gesucht!

Ende 2019 trete ich aus der Ortsvertretung Pro Senectute Flaach aus. Wer hätte Interesse und Freude an der Betreuung der Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde?

Sie Sie das?

Gerne zeige ich Ihnen, was mir an dieser schönen und anspruchsvollen Arbeit viel Freude und Vertrauen gebracht hat.

Rufen Sie mich bitte an:

Maya Gisler, Telefon 052 301 32 78

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Zürich

Überarbeitung generelles Wasserversorgungsprojekt Flaach



Seit Inkrafttreten des Wasserwirtschaftsgesetzes 1991 und der Verordnung über die Wasserversorgung 1992 sind die Wasserversorgungen im Kanton Zürich verpflichtet über ihr Versorgungsgebiet ein generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP) zu erstellen. Mit der Erstellung des GWP wird die Sicherstellung der Wasserversorgung des heutigen und zukünftigen Siedlungsgebietes mit Trink-, Brauch- und Löschwasser für einen längerfristigen Planungshorizont aufgezeigt und gewährleistet.

Der gültige GWP stammt aus dem Jahr 1999. Da im Dorfkern in den letzten Jahren viele Leitungen erneuert wurden und auch wichtige Verbindungen, wie zum Beispiel der Ringschluss Botzen 2015, erstellt wurden, erteilte der Gemeinderat Flaach der Firma INGESA den Auftrag das GWP zu überarbeiten.

Geschichte der Wasserversorgung Flaach

Mit der Fassung von drei Quellen im Gebiet Mösli, am Irchelnordhang (Gemeindegebiet von Berg am Irchel) und dem Bau des Reservoirs Flaach leicht unterhalb dieser, wurde in den Jahren 1891/92 der Grundstein der heutigen Wasserversorgung gelegt. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden mit einfachen Zuleitungen aus Holztücheln die Dorfbrunnen mit Trink- und Löschwasser versorgt. Die Bewohner mussten ihr Wasser mit Eimern aus dem nächsten Brunnen holen und auch bei Bränden dienten die Brunnen als Wasserspeicher. Es hat heute noch vier Dorfbrunnen die an einer separaten Brunnenversorgungsleitung angeschlossen sind. Das Wasser dazu stammt aus einem Grundwasserspeicher im Oberdorf.

Gleichzeitig wurde 1892 auch mit dem Aufbau des Hydrantendrucknetzes begonnen und die ersten Leitungen im Dorfzentrum aus Guss erstellt. Zu dieser Zeit war noch sehr viel Manpower nötig, da es noch keine Hilfsmittel wie Bagger gab. Mit der Sanierung der alten Gussleitungen in der Worbigrasse und an der gesamten Hauptstrasse wurden Leitungen aus dieser Zeit ersetzt. Es hat aber auch heute noch wichtige Verbindungsleitungen z.B. an der Untermühlestrasse aus dem Jahr 1895 im Einsatz.

In den 40-er Jahren war es im Weinland sehr trocken und auch die Gemeinden im Flaachtal litten unter Wassermangel, da die Quellen am Irchel den Wasserbedarf nicht mehr genügend decken konnten. Deshalb wurde Ende der 40-er Jahre intensiv nach einer neuen Bezugsquelle gesucht. Die Verantwortlichen wurden dann im Gebiet Werdhölzli fündig. 1951 wurde zusammen mit der Gemeinde Flaach das Grundwasserpumpwerk Rheinhölzli gebaut. Das Rheingrundwasser wird in das Leitungsnetz eingespeist und so ins Reservoir gepumpt. Es dürfen 950 Liter/Min. Grundwasser gefördert werden und die drei Quellen bringen ca. 210 Liter/Min. Wasser.

Ausbau Leitungsnetz

Somit steht der Wasserversorgung Flaach eigentlich genügend Wasser zur Verfügung. Auch die Gemeinde Berg a.l. hat selber und mit dem Anteil am Grundwasserpumpwerk weitaus genügend Wasser. Das GWP schreibt aber bei einem Störfall ein zweites Standbein mit genügend Wasser vor. Es wurden mehrere Varianten geprüft und man kam zum Schluss, dass ein Zusammenschluss mit der Wasserversorgung Berg-Gräslikon und später ev. noch mit Buch a.l. für alle Beteiligten einen grossen Mehrwert bringen wird. Es müsste eine Verbindungsleitung zwischen Gräslikon und dem Reservoir von Flaach (Länge ca. 600 m) gebaut werden. Zusätzlich bräuchte es noch ein Stufenpumpwerk im Reservoir Flaach, somit hätte Gräslikon auch sein Problem vom zweiten Standbein gelöst.

Das heutige Leitungsnetz der Wasserversorgung Flaach weist eine Gesamtlänge von 20'474 Metern auf. Die neusten Leitungen in der Hauptstrasse wurden aus PE-Rohren erstellt. Das GWP stellt eine Planungssicherung bis ins Jahr 2050 vor und enthält diverse Erneuerungen und Erweiterungen des gesamten Netzes. Es wird deshalb und auch, weil wir auf genügend Löschwasserdruck angewiesen sind, weitere Investitionen in unsere Wasserversorgung brauchen.

Fazit

Die Gemeinden im Flaachtal sind sicher in der vorteilhaften Lage, dass sie selber genügend Wasser beziehen und durch eine weitsichtige Zusammenarbeit dies auch gut verteilen können. Wir alle sind aber angehalten, diesem kostbaren Gut Wasser Sorge zu tragen und es nur sparsam einzusetzen.

Reto Zimmermann, Gemeinderat Flaach

Neues Gemeinde-Fahrzeug mit hoher Funktionalität



Christian Maurer, Garage Meier, übergibt die Schlüssel an Markus Wiesendanger.

Am 10. Januar übernahm Markus Wiesendanger, Mitarbeiter der Gemeindewerke Flaach und Brunnenmeister, das neue Gemeinde-Nutzfahrzeug aus der Garage Meier. Mit 156 PS, Doppelkabine und Dreiseiten-Kipper entspricht der Iveco Daily den vielschichtigen Anforderungen an ein zweckmässiges Fahrzeug, das sich durchaus auch sehen lassen kann. Der massgeschneiderte Innenausbau zur sicheren Unterbringung von Werkzeug ist ein weiteres Plus.

Wir wünschen gute Fahrt!



Flaacher Geschichten

Geschichte und Geschichten um Häuser und Bräuche

Kennen Sie Flaach? Eine Artikelfolge soll Einblick in die Geschichte des Dorfes und die Lebensweise der Bewohner geben.



Das neu erstellte Wohnhaus auf dem Worbig, im Übergang vom Tabak- zum Rebbau.

Das Weingut Worrenberg

Seit 1962 steht an prominenter Stelle auf dem Worrenberg das Weingut Kilchsperger. Die Güterzusammenlegung von 1942 bis 1947 schuf die Voraussetzung für die Entwicklung einer neuzeitlichen Landwirtschaft, die auch den Weinbau miteinbezog. Der Rebbau in Flaach war bis 1961 auf ein Rekordtief von nur gerade sieben Hektaren gesunken. Zum Vergleich: 1580 betrug die Rebfläche 77 Hektaren, 1780 97 Hektaren und 1946 noch 23 Hektaren. 1947, nach Abschluss der Güterzusammenlegung trat Willi Kilchsperger mit dem Gesuch an das Rebbaukommissariat des Kantons Zürich um Unterstützung im Blick auf den Bau einer Rebsiedlung in Flaach. Willi Kilchsperger bewirtschaftete damals, zusammen mit seinem Bruder Max, den elterlichen Betrieb im «Oberhof». Willis Interesse galt aber schon bald verschiedenen Spezialkulturen. Er bildete sich zum «Baumwärter», wie er sich selber bezeichnete, aus und war als Baumpfleger weit herum bekannt und geschätzt. Bald stieg er auch in den Tabakanbau ein. Der Oberhof wurde um eine riesige Tabakscheune erweitert, eine Investition, die ihm die finanzielle Grundlage für seine späteren Pläne schuf.



Frostschirme schützten früher im Winter die Reben.

Da sein Bruder Max bald eine Familie gründete und im Elternhaus wohnte, baute Willi 1952 für sich und seine Familie ein bescheidenes Haus im «Brüel» (heute Wolfrain). Sein Ziel aber war und blieb die Errichtung eines Weingutes. Durch Kurse an der Weinbauschule in Wädenswil erwarb sich Willi Kilchsperger die erforderlichen Kenntnisse zum Weinbauer. Nach mehreren Jahren mit harten Winter- und Frühjahrsfrösten gaben zahlreiche Landwirte den Rebbau auf. Willi Kilchsperger, zuversichtlich, dass auch wieder bessere Zeiten kommen würden, erwarb sich nach und nach die zum Verkauf stehenden Rebflächen als Grundlage für die Verwirklichung seiner Pläne. 1963, mit 41 Jahren, konnten er und seine Familie das neue Haus auf dem Worbig beziehen. Willi Kilchsperger war nun nicht nur selbständiger Weinbauer, sondern als Direktvermarkter auch Unternehmer. Kundenkontakte und die damals florierende Flaachemer Gastronomie trugen zum Erfolg der Weinvermarktung bei.

Die jährlichen Erträge deckten die Nachfrage kaum, bis 1982 in der Schweiz eine Grosseernte eingefahren wurde. Zugleich waren Bestrebungen im Gange den schweizerischen Weinmarkt zu liberalisieren. In der Folge wurden die Grenzen 2001 für den Weinimport faktisch geöffnet und zugleich die inländische Produktion begrenzt. Dies forderte die Weinbauern erst recht heraus, ihre Produkte im persönlichen Kontakt mit den Kunden zu vermarkten. Schon 1966 hatte Willi Kilchsperger seinen Keller erweitert und einen kleinen, gemütlichen Degustationsraum geschaffen. Zum dreissigsten Jahr des Bestehens erfolgte die erste grosse Kundeneinladung – ein kleines Weinfest unter der Pergola mit Blick über das Flaachtal. Zur Freude des Vaters zeigte auch Sohn Toni Interesse am Winzerhandwerk. Nach einer Lehre im Welschland, Weiterbildungen an der Weinbauschule in Changin und verschiedenen Praktika, unter anderem auch eines in Kalifornien USA, absolvierte Toni die höhere Fachschule. 1986 durfte Toni, zum Meister ausgebildet, den Betrieb übernehmen.

Verschiedene Erweiterungen des Kellers und der Neubau einer Scheune für die Maschinen bildeten die Voraussetzung für den Erfolg des Betriebs. Zusammen mit seiner Familie, einem Lehrling und Helferinnen und Helfern in den Spitzenzeiten des Rebwerks im Frühjahr und beim Wümmet im Herbst, gelang es Toni Kilchsperger die grosse Arbeit im Rebbau und im Keller zu bewältigen. Nach der Betriebsübergabe von Toni an seinen Sohn Ueli 2014 wurden die Kellerräumlichkeiten vor drei Jahren einer Totalsanierung unterzogen. Heute präsentiert sich das Weingut Worrenberg, blumengeschmückt im Sommer, lichter geschmückt im Winter, weitherum sichtbar als eine Visitenkarte unserer Gemeinde.

rs



Wohnhaus mit Stöckli 1983.



Berichte aus den Thurauen

Neue Geschäftsleitung für PanEco



Irena Wettstein fungiert neu als Co-Geschäftsleiterin, verantwortlich für Programme & Kommunikation. Marcel Etterlin ist neu als Co-Geschäftsleiter mit Verantwortungsbereich Finanzen & Fundraising tätig.

Zum Jahresanfang informiert die Stiftung in eigener Sache: An ihrer Spitze und in der Leitung des Naturzentrums Thurauen fanden Wechsel statt.

Beat Schumacher trat nach über fünf Jahren als Geschäftsleiter per Ende 2018 zurück. Der Stiftungsrat entschied sich für eine interne Nachfolgelösung. So übergab Beat Schumacher die Leitung an Marcel Etterlin und Irena Wettstein in einer Co-Geschäftsleitung.

Die neue Leitung bringt zusammen zehn Jahre PanEco-Erfahrung in die Co-Geschäftsleitung. Marcel Etterlin leitet seit fünf Jahren die Finanzen der Stiftung. Darüber hinaus verfügt der Betriebsökonom über jahrzehntelange Erfahrung als Geschäftsleitungsmitglied in Unternehmen. Irena Wettstein ist seit fünf Jahren Verantwortliche der Kommunikation der Stiftung. Die Kommunikationsspezialistin verfügt über einen Abschluss im NPO-Management.

Darüber hinaus gab es auch Änderungen in der Leitung des Naturzentrums Thurauen. Die langjährige Leiterin, Petra Zajec, verliess das Naturzentrum und übergab das Zepter an ihren ehemaligen Stellvertreter und Thurauen-Ranger Simon Fuchs. Als neue Stellvertretung wurde die Biologin und ehemalige Praktikantin Sonja Falkner eingestellt.

Nicole Bosshard, Stiftung PanEco

Besuch aus dem hohen Norden

Sieht man in diesen Tagen Greifvögel, die wie sehr helle Mäusebussarde aussehen – darf man seinen Augen wohl trauen: Es handelt sich tatsächlich um Mäusebussarde. Sie kommen aus dem hohen Norden.

Von Dezember bis Februar kann man in unseren Breitengraden immer wieder helle Mäusebussarde beobachten. Ihre Federkleider sind deutlich weisser als diejenigen der einheimischen Artgenossen. Die hellen Bussarde fliehen von den Schneemassen ihrer Herkunftsländer und ziehen Richtung Süden. In der Annahme, dass in der Schweiz genügend Nahrung vorhanden ist, versuchen sie den Winter hier zu verbringen. Während des letzten Jahres pfl egten wir 65 Mäusebussarde. Damit

führt er die Hitliste der eingelieferten Arten in der Station an. Momentan pflegen wir 20 Mäusebussarde in der Station, 2 davon sind nordische. In der Schweiz ist der Mäusebussard mit einem Bestand von 15-20000 Paaren die häufigste Greifvogelart überhaupt. Seit 2001 ist ihr Bestand in der Schweiz recht konstant. Auch im angrenzenden Ausland ist die Anzahl stabil.

Nicole Bosshard, Stiftung PanEco



Gut erkennbar an seinem hellen Federkleid: Dieser Bussard stammt wahrscheinlich nicht von hier!

Ein Rekordjahr für den Eisvogel

Das Jahr 2018 war für den Eisvogel am zürcherischen Abschnitt der Thur das erfolgreichste Jahr seit Beginn der Zählungen. Dies geht aus einem neuen Bericht hervor.

Es war ein Rekordjahr für den Eisvogel! Insgesamt 10 Eisvogelpaare brüteten letztes Jahr an der Thur zwischen Gütighausen und dem Thurspitz – 7 davon in den Thurauen. Ein milder Winter und ein überdurchschnittlicher Bruterfolg im Jahr 2017 boten dem Eisvogel eine optimale Ausgangslage für die Brutsaison 2018. Da grössere Hochwasserereignisse ausblieben, konnten auch viele der Bruten erfolgreich hochgezogen werden.

Das heisse und trockene Wetter verhinderte nicht nur die für den Eisvogel verheerenden Hochwasser, sondern lockte erfreulicherweise auch viele Besucher und Böttler in die Thurauen. Die Eisvögel jedoch reagieren sehr empfindlich auf Störungen. An Orten mit vielen Besuchern zeigten sie sich meist nicht in der Nähe der Bruthöhle und gaben deswegen sogar Bruten auf. Damit die Eisvögel erfolgreich brüten können, ist es deshalb wichtig, immer die Schutzverordnung zu beachten.



Ein Eisvogel-Männchen in seinem Lebensraum, der mit reichlich Sitzwarten und Steilufnern gekennzeichnet ist. Das Bild wurde am 19.08.2018 von Matthias Griesser aufgenommen.

Dass die Schutzgebiete und Förderungsmassnahmen für den Eisvogel sowohl wichtig als auch wirkungsvoll sind, zeigt die ausgesprochen hohe Eisvogeldichte in den Thurauen (1.3 Brutpaare pro Kilometer). Vor allem im Mündungsbereich der Thur mussten die ansässigen Paare ihre Reviere immer wieder gegenüber Eindringlingen verteidigen. Die geplanten Förderungsmassnahmen auch ausserhalb des Auenschutzgebiets haben das Potential diesen Dichtestress zu reduzieren.

Sonja Falkner, Naturzentrum Thurauen



Zu Beginn gleich einmal das Wichtigste, nämlich das Fazit: Unser Verein bewies einmal mehr einen ausgezeichneten Modegeschmack!

Am Freitag- und Samstagabend ging die Unterhaltung pünktlich unter dem Motto «Ferdinand..?» los. Die Camper zogen in ihre Zelte ein und die grosse Mädchenriege führte ihre Boden- und Tanznummer auf. Nach ihnen kam die kleine Jugl als Ferdinand(s) auf die Bühne. Doch da kam der grosse Schock! Ferdinand, der Gartenzwerg, ist verschwunden. Dies hatte die allgemeine Beunruhigung der Campingplatz-Gäste zur Folge, sogar der immer gechillte Sebi blieb davon nicht verschont.

Danach kam die Damenriege, welche dieses Jahr in Neon-Pink ihre Morgensport-Routine vorzeigte. Die kleinen Mädchen führten mit ihren Spurensicherungskitteln die Untersuchungen durch, sie verpassten die Verbrecher aber knapp. Diese kamen erst nach ihnen, inszeniert durch die grosse Jugl.

Anschliessend war Pause und Ferdinand war immer noch nicht gefunden. Die hungrige Meute stürzte sich auf das Essen (Spass. Es ging ganz gesittet zu und her). Nach der Pause ging es emotional weiter, mit der Schattenbild-Geschichte der Damenriege. Nach ihnen kam die Frauenriege mit einer sehr beeindruckenden Show mit Schönheitsköniginnen, in welcher sie Liegestühle als Turngeräte verwendeten. Nun ging es auch schon richtig los mit dem modischen Springseil-Auftritt des TV's (Unterstützung für den armen Sebi, welcher währenddessen vom Bärner und dem Züzi verdächtigt wurde). Und dann, grosse Freude, Ferdinand ist wieder da! Das wurde gebührend mit dem Auftritt der Männerriege (und Donald Trump) gefeiert. Zu guter Letzt gab es nicht nur auf der Campingplatz-Bühne ein riesen Fest, sondern auch bei der gemischten Barren- und Paartanz-Nummer.

An beiden Abenden wurde im Anschluss an die Vorstellungen noch lange ausgelassen gefeiert. Am Samstag leider etwas zu ausgelassen, was einige Beschädigungen mit sich zog. Doch diese Zwischenfälle ausgenommen, blicken wir auf ein erfolgreiches Wochenende zurück und bedanken uns bei allen Zuschauern und Mitfeiernden für den Besuch.

Michelle Winet



Alter: Kindergarten bis 5. Klasse

Datum: 29. April - 3. Mai 2019 ab 13.30 Uhr

Abschlussfeier: Freitag, 3. Mai ab 18.00 Uhr

Wochenbeitrag: Fr. 50.00 (inkl. T-Shirt)

Ort: Worbighalle Flaach

Jugendliche ab der 6. Klasse setzen wir gerne als Gruppenleiter ein.

Info: Samuel Meyer - Tel. 052 318 15 26 - info@kiwo-flaach.ch

Anmeldung bis 30. März 2019
online auf www.kiwo-flaach.ch



Wie wäre es, einmal als Archäologe in der Vergangenheit des Alten Ägyptens zu graben und mit vielen anderen Kindern ein buntes Programm mit Spielen, Basteln, Lachen, Hüpfen und einem feinen Zvieri erleben? An jedem Nachmittag hören wir die spannende Geschichte von Josef aus der Bibel und singen Lieder mit Christof Fankhauser, dem bekannten Kinderliedermacher.



Kirchen und Glaube



EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE FLAACCH

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir in der EMK Flaach Gottesdienst. Gäste sind herzlich willkommen. Gleichzeitig treffen sich die Kinder in der **Kinderhüte** (bis 4 Jahre) und im **KIDS TREFF** (Kindergarten bis 5.Klasse). **«Chum und lueg»**



Familiengottesdienst mit anschliessendem Brunch, Sonntag 21. April in der EMK Flaach

Wir laden herzlich ein: um 9.30 Uhr zum Familiengottesdienst mit Kinderhüte (0-4 Jahre). Anschliessend offerieren wir einen feinen Brunch.

Treffpunkt Senioren

Wir laden herzlich ein zu den kommenden Nachmittagen in der Kapelle:

Dienstag, 12. März um 14 Uhr:

«Wie Fremde Freunde werden» mit Elisabeth Buser

Dienstag, 23. April um 14 Uhr:

«Reif werden – und dem Leben Farbe geben» mit Vreni Theobald

Dienstag, 28. Mai um 14 Uhr:

«Leben mit Gottes Verheissungen in allen Lebenslagen» mit Susi Girgis

Kontakt: Rosmarie Schwalm / Tel. 052 318 14 11

Joyce-Müttertreff

Verbringe Zeit mit anderen Frauen, höre einen Input und pflege den Austausch über das Leben und den Glauben an Gott. Werde ermutigt für den Alltag, genieße eine Tasse Kaffee und die Begegnungen! Die Kinder werden in dieser Zeit betreut.



Das Team freut sich auf den nächsten Joyce am Dienstag 5. März 2019 von 9.15 – 10.45 Uhr. Bist Du auch dabei?

Wir freuen uns auf Dich!

Kontakt: Tabea Schläpfer, Tel. 052 301 32 26, tabea.schlaepfer@emk-flaach.ch



Godi Wyland

Godi Wyland 3. März zum Thema: **«Influencer und Followers»**

Godi ist ein Regionaler Jugendgottesdienst verschiedener Kirchen des Wylands. Dich erwarten eine Worshipzeit, ein packender Input, feine Drinks und vieles mehr. Start ist jeweils um 19.00 Uhr im Löwensaal Andelfingen. Weitere Godi Daten: 14. April / 5. Mai / 2. Juni

Kontakt: Tobias Bachmann, tobias.bachmann@wydhof.ch, 077 493 95 61



Jungschar – Nachmittage und Lager

Du bist jederzeit herzlich willkommen bei uns in der Jungschar Radix!



Wer? Kinder und Jugendliche ab dem 2. Kindergarten
Wann? **2. März** (Alpa), **16. und 30. März**, **3. April**, **11. Mai** (Frühlingsmarkt), **25. Mai und 22. Juni** (Alpa), **29. Juni**, jeweils 13:45 Uhr.

Wo? Treffpunkt bei der Evangelisch Methodistischen Kirche Flaach (EMK). Anziehen? Dem Wetter entsprechende Kleidung (wir verbringen den Nachmittag meistens draussen).

PFI-LA

Vom **8. bis 10. Juni 2019** findet das nächste Lager statt. Über Pfingsten verbringen wir unvergessliche Tage im Herzen der Schweiz und erleben grossartige Gemeinschaft und abwechslungsreiche Spiele. Dabei sein können alle ab dem 2. Kindergarten bis zur Oberstufe.

SO-LA

Vom **13. bis 20. Juli 2019** werden wir eine grossartige Woche zusammen auf einer Alp im Glarnerland verbringen. Das Sola ist für alle Kinder und Jugendliche, die nach den Sommerferien in die 2. Klasse kommen und darüber. Dich erwarten unvergessliche Tage inmitten der schönen Bergwelt!

Wir freuen uns auf DICH!

s Jungschar Radix Team

Bei Fragen: Tanja Bachmann, kontakt@jungschar-radix.ch, 078 760 41 97

Weitere Infos findest Du auf der Homepage:

www.jungschar-radix.ch

Segnungs- und Heilungsgebet



Zu diesen Anlässen laden wir alle herzlich ein, im Gebet persönliche Ermutigung, Zuspruch oder Trost zu empfangen. Weitere Elemente sind tiefgehende Lobpreiszeiten und inspirierende Inputs zum Thema.

Donnerstag 28. März um 20.00 Uhr zum Thema: «Leben im Geist»

mit Sabine Aschmann, Pfarrerin Schlatt (TG)

Sonntag 26. Mai um 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Peninah und Peter Ritschard (Referenten Schule für Heilung)

Kontakt: Ursula Moser / Tel. 052 318 18 69

Kinderwoche Flaach

vom 29. April – 3. Mai 2019

Wie wäre es, einmal als Archäologe in der Vergangenheit des Alten Ägyptens zu graben und mit vielen anderen Kindern ein buntes Programm mit Spielen, Basteln, Lachen, Hüpfen und einem feinen Zvieri zu erleben? An jedem Nachmittag hören wir die spannenden Geschichten von Josef aus der Bibel und singen Lieder mit Christof Fankhauser, dem bekannten Kinderliedermacher.



Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 5. Klasse laden wir herzlich ein - melde Dich an!

Wann & Wo: jeweils 13:30 – 17:00 Uhr, Worbighalle Flaach
Abschlussfeier: Freitag, 3. Mai 2019, ab 18:00 Uhr
Wochenbeitrag: Fr. 50.00 (inkl. T-Shirt)

Jugendliche ab der 6. Klasse setzen wir gerne als Gruppenleiter ein.

Anmeldung bis 30. März 2019 online auf www.kiwo-flaach.ch

Info: Samuel Meyer, Telefon 052 318 15 26
info@kiwo-flaach.ch



LiFe im Winter 2019

LiFe= Leben in der Fülle entdecken!

Jeweils mittwochs 20.00 bis 21.45 Uhr, 20. und 27. Februar / 6., 13. und 20. März.

Wenn Du für Dein Leben nach einem tieferen Sinn und einem Durchbruch zur echten Veränderung fragst, ist das LiFe-Seminar das Richtige für Dich.

Es verbindet unsere entscheidenden Lebensfragen mit den Aussagen der Bibel.

- Wie können wir glücklich werden? • Warum lässt Gott das zu?
- Was ist der Sinn des Lebens? • Gottes Geschenk entdecken!
- Leben in neuen Dimensionen!

Fünf Abende zusammen mit anderen Gästen und ihren Begleitpersonen. Es erwarten Dich:

- Ein packender Input zum Thema • Ein authentischer Erlebnisbericht
- Eine Austausch- und Fragerunde • Gespräche mit Menschen mitten im Leben

Kontakt: Antonio Imperato, Tel. 076 448 81 85,
antonio.imparato@emk-flaach.ch

Weitere aktuelle Informationen findest Du auf unserer Homepage: www.emk-flaach.ch



Die evangelisch-reformierte Kirche Flaach und die Evangelisch Methodistische Kirche Flaach laden ganz herzlich zum traditionellen Adonia Konzert ein.

**24. April 2019, 20.00 Uhr, Worbighalle Flaach
Adonia-Musical «Mose – 40 Jahr Wüeschtli»**

Die Adonia-Teens-Chöre präsentieren zum 40-Jahr-Jubiläum ihr neuestes Musical. Einer der 19 Chöre mit 70 mitwirkenden Teenagern gastiert auch in unserer Region. Das Musical erzählt die emotionale Geschichte von Mose und dem Volk Israel auf dem Weg von der Knechtschaft in Ägypten ins verheissene Land Kanaan.

Unter der Führung von Mose gelangt das Volk Israel an die Grenze zum Land Kanaan. Hinter ihnen liegt die wundersame Befreiung aus Unterdrückung und Sklaverei in Ägypten. Vor ihnen liegt ein herrliches Land, das Gott ihnen verheissen hat. Dort in der Wüste, im Spannungsfeld von neu gewonnener Freiheit und der Sehnsucht nach alten Strukturen, müssen Mose und sein Volk grosse Herausforderungen bewältigen, ehe

sie endlich für den Einzug ins Land Kanaan bereit sind. Das Musical über das Auf und Ab der Israeliten, die spannende Mission der zwölf Spione und die letzten Tage im Leben von Mose: Mitreissend, tiefgehend und unerwartet nahe an den Herausforderungen der heutigen Zeit.

Erleben Sie diese biblische Geschichte als packendes Adonia-Musical. In nur drei Tagen studieren die Adonia-Chöre und ihre Live-Bands ein bemerkenswertes Programm ein. Neben dem Singen im Chor werden auch das ganze Theater sowie Choreographien eingeübt. Über 1'200 singbegeisterte Teenager beteiligen sich im Frühling 2019 an diesem Musical-Grossprojekt. Insgesamt gastieren sie in über 70 Ortschaften in der Deutschschweiz und der Romandie.

Der Eintritt ist frei, es wird eine freiwillige Kollekte erhoben.

Übernachtungsplätze gesucht:

Für die Teens und deren Leiter suchen wir Personen, die bereit sind eine Übernachtungsmöglichkeit, ein Morgenessen und ein Sandwich zum Mitnehmen bereitzustellen. Alle Chormitglieder haben einen Schlafsack dabei.

Ist es Ihnen möglich, mindestens zwei Jugendliche oder junge Erwachsene für die Nacht von Mittwoch auf Donnerstag (24. auf 25. April 2019) bei sich aufzunehmen?

Für weitere Informationen und Anmeldungen zur Übernachtung wenden Sie sich bitte an:

Silvia Bäerlocher, im Lei 1, 8416 Flaach. Tel: 052 318 26 91
oder 079 435 44 15, E-Mail: silvia.baerlocher@bluewin.ch



Katholisches Pfarramt St. Priminus, Pfungen

Regelmässige Gottesdienste jeweils: Samstags 18 Uhr im Pfarreizentrum Chämi, Breitestrasse 10, Neftenbach
Sonntags 10 Uhr kath. Kirche, Dorfstrasse 4, Pfungen

Ausnahmen und weitere Veranstaltungen:

März 2019

Fr 1.	19.30 Uhr	ökum. Weltgebetstags-Gottesdienst	Pfungen
Mi 6.	19.00 Uhr	Hl. Messe mit Auflegung der Asche	Pfungen
Sa 9.	18.00 Uhr	gemeinsame Hl. Messe mit MCLI	Pfungen
So 10.	10.30 Uhr	ökum. Fastensuppen-Gottesdienst	Mehrzweckhalle Dättlikon
Do 14.	19.30 Uhr	Zum Thema Reformation 2019: Ein Gott – viele Kirchen Podiumsdiskussion: Die «Vierte Zürcher Disputation»: Katholisch – reformierte – evangelisch	ref. Kirche Neftenbach
Sa 16.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Henggart
Di 19.	14.00 Uhr	Offener Treff - ökumenisch	Pfungen
Sa 23.	18.00 Uhr	ital. Hl. Messe durch MCLI	Pfungen
So 24.	10.00 Uhr	Hl. Messe, Vorstellung des Fastenopfer-Projektes, im Anschluss Fastensuppen-Essen	Pfungen
Fr 29.	20.00 Uhr	Kinozeit	Pfungen

April 2019

Do 4.	19.00 Uhr	Zum Thema Reformation 2019: Ein Gott – viele Kirchen Die «Anderen?»: Besuch einer Chrischona Gemeinde	Neftenbach
Sa 13.	18.00 Uhr	ital. Hl. Messe durch MCLI	Pfungen
So 14.	10.00 Uhr	Palmsonntags-Messe, Prozession mit Erstkommunikanten	Pfungen
Mi 17.	19.00 Uhr	Bussfeier mit Messe	Pfungen
Do 18.	19.30 Uhr	Feier des letzten Abendmahles, mit Fuss-Waschung	Pfungen
Fr 19.	10.00 Uhr	Karfreitag - Kreuzweg	Pfungen
	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie, mit Passion Christi	Pfungen
Sa 20.	21.00 Uhr	Osternachts-Auferstehungsfeier, anschl. Eiertütschete	Pfungen
So 21.	10.00 Uhr	Oster-Messe	Pfungen
Mo 22.	10.00 Uhr	Emmausgang	Pfungen
Di 23.	14.00 Uhr	Offener Treff - ökumenisch	Pfungen
Sa 27.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Henggart
	18.00 Uhr	ital. Hl. Messe durch MCLI	Pfungen

Mai 2019

So 5.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Erstkommunionfeier	Pfungen
	18.00 Uhr	Dankandacht für Erstkommunikanten und ihre Eltern	Pfungen
Sa 11.	18.00 Uhr	ital. Hl. Messe durch MCLI	Pfungen
Di 14.	14.00 Uhr	Offener Treff – ökumenisch	Pfungen
Do 16.	19.30 Uhr	Zum Thema Reformation 2019: Ein Gott – viele Kirchen Reformation des Herzens: Reformation und Glaube	ref. Kirche Dättlikon
Fr 17.	20.00 Uhr	Kinozeit	Pfungen
Sa 18.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Henggart
Sa 25.	18.00 Uhr	ital. Hl. Messe durch MCLI	Pfungen
So 26.	10.00 Uhr	Hl. Messe – Tag der Völker mit Philippinen	Pfungen

Franziska Bosshard, Pfarreisekretariat

Bitte beachten Sie die Aktualisierungen im kath. Pfarrblatt *forum* oder unter www.pirminius.ch

Kath. Pfarrei der Gemeinden: Buch am Irchel, Berg am Irchel, Dättlikon, Dorf, Flaach, Henggart, Neftenbach, Pfungen, Volken

Kath. Pfarramt, Dorfstrasse 4, 8422 Pfungen
www.pirminius.ch, Telefon 052 315 14 36, mail: pfarrei@pirminius.ch

reformierte
kirche flaachtal

Berg am Irchel · Buch am Irchel · Flaach · Volken

Christoph Krogemann verlässt Buch a.I.

Leider müssen wir uns von unserem Kirchenpfleger Christoph Krogemann aus Bebikon (Buch am Irchel) verabschieden. Er zügelt im Januar zurück in seine Heimat, nach Deutschland. Wir haben seine Familie (Nicole und die beiden kleinen Mädchen Gesche und Swantje) in unser Herz geschlossen. Der Abschied von ihnen allen fällt uns nicht leicht. Christoph war seit der Fusion unserer Kirchgemeinde 2016 in der Kirchenpflege tätig. Er übernahm das Ressort Diakonie und Senioren und wechselte diesen Frühling zum Ressort Erwachsenenbildung. Mit seiner unkomplizierten Art, seinem fröhlichen Wesen und seinen ausgefallenen Ideen erheiterte er die Kirchenpflegesitzungen oft und wir konnten mit ihm zusammen herzlich lachen. Überall wo Not am Mann war packte er mit an.

Wir danken Christoph an dieser Stelle ganz herzlich für all seine geleistete Arbeit in unserer Kirchgemeinde und in der Kirchenpflege. Wir haben Christoph am 13. Januar 2019 im Rahmen eines Gottesdienstes in der Kirche Buch verabschiedet.

Lieber Christoph, wirklich sehr schade, dass Ihr wegzieht. Wir werden Euch vermissen!

Ersatzwahl in die Kirchenpflege: Kirchenpflegeamt

Durch den Wegzug von Christoph Krogemann muss ein Sitz in der Kirchenpflege Flaachtal neu besetzt werden. Alle stimmberechtigten Personen ab dem 18. Altersjahr, mit Wohnsitz in unserer Kirchgemeinde, sind aufgerufen, sich für dieses interessante Amt zu melden.

Wir suchen vor allem Personen mit Wohnsitz in Buch, Berg am Irchel oder Volken. Wer würde unsere Kirchenpflege ergänzen und wieder vervollständigen? Wenn Sie Interesse, Fragen oder Vorschläge haben, melden Sie sich bitte bei der Kirchenpflege oder bei einer Pfarrperson. Wir freuen uns auf Sie!

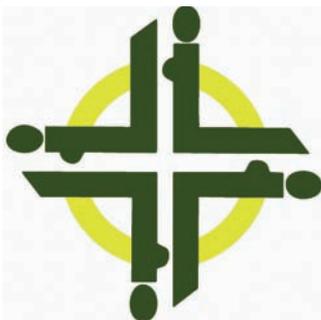
RPK (Rechnungsprüfungskommission) Mitglied gesucht

Es fehlt uns auch immer noch ein Mitglied in unserer Rechnungsprüfungskommission.

Wäre das vielleicht etwas für Sie? Bitte melden Sie sich bei uns oder bei einem Mitglied der RPK.
Ihre Kirchenpflege

Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

Freitag, 1. März 2019 um 19 Uhr in der Kirche Flaach



«Kommt, alles ist bereit!» Slowenische Frauen laden ein zum Weltgebetstag

Jeweils am ersten Freitag im März findet auf der ganzen Welt der ökumenische Weltgebetstag (WGT) statt. Die Liturgie für diese Feier wird jedes Jahr von Frauen eines anderen Landes verfasst. Im Jahr 2019 kommt die Gottesdienstvorlage aus Slowenien.

Im Zentrum der diesjährigen Feier steht das Gleichnis vom grossen Gastmahl aus dem Lukas-Evangelium (Lk 14,15-24): Ein Mann lädt seine Freunde zu einem Festmahl ein, aber alle lassen sich entschuldigen. Der Gastgeber ist enttäuscht und lässt Arme, Behinderte und Randständige an seinen Tisch bitten, damit das Fest trotzdem stattfinden kann.

Ein Team aus unserer Kirchgemeinde bereitet diesen Anlass mit Pfrn. Hanna Stettler vor und bittet Sie im Anschluss mit einem Apéro «zu Tisch».



24-7 Gebetswoche im Pfarrhaus Flaach

Vom Sonntag, 14. April bis Sonntag, 21. April findet wieder die 24-7-Gebetswoche statt. Sie sind herzlich willkommen, im Pfarrhaus Flaach im liebevoll gestalteten Gebetsraum zu beten – für sich alleine oder mit anderen. Der Raum kann täglich 24 Stunden, rund um die Uhr, reserviert werden. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Mehr Möglichkeiten.



**ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

Ersparniskasse Schaffhausen AG
Filiale Weinland
Schaffhauserstrasse 26
8451 Kleinandelfingen

Telefon 052 304 33 33
www.ersparniskasse-weinland.ch

Räbeliechti-Umzug vom 1. November 2018

Pünktlich zur vorweihnachtlichen Zeit, anfangs November, führte die Schule Flaach, zusammen mit der EMW, den traditionellen Räbeliechti-Umzug durch. Bei trockenem Wetter und milden Temperaturen zog der Lichtertross, angeführt von den Tamburen, durch das Dorf. Am Ziel angekommen warteten ein wärmendes Feuer und neu leckere Hotdogs, welche die 6.Klässler an die hungrigen Kinder verteilten. Die extra aufgestellten Festbänke wurden rege genutzt. Es ist erfreulich, dass jedes Jahr so viele Eltern an diesem schönen Anlass teilnehmen. Allen Mitwirkenden herzlichen Dank!



Los geht's! Stolz präsentieren die Kinder ihre selbstgeschnitzten Raben.



Der Hingucker auf dem Lichterwagen waren die hübschen Raben der 6.Klässler und der in einem Tag liebevoll geschnitzte Kürbis.



Den Abschluss bildete das von den 5.Klässlern entfachte Feuer. Die Kinder konnten nochmals ihre einstudierten Lieder zum Besten geben.

Offene Turnhalle vom 11. November 2018

Eine weitere Ausgabe der «offenen Turnhalle» stand am 11. November 2018 auf dem Programm. Mitglieder der EMW und fleissige Helferinnen leiteten das kunterbunte Turngeschehen für kleine und grosse Kinder. Alles lief rund und ohne grössere Blessuren ab. Danke an Alle und bis zum nächsten Mal im Frühling!



Zwischendurch mal eine Pause in der improvisierten «Hollywood-Schaukel».



Einstudierte «Choreo» auf der Wellenbahn.



Spass auf der Riesenrutsche.



Üben für den nächsten Geräte-Wettkampf.



Wilde Jungs im Hockey-Fieber.

schwimmschule
brigitte schori

aquafit

Ab 6.Mai 2019 Rafz

Kinderschwimmkurse:
Mo, Di ab 16.00 ,Sa 09.15
+Elki 09.50

Krawl für Erwachsene:
Anf./Auffrischer:
Di 17.15
Do 20.00 Sa 10.20

Fortg:
Di 17.15 Do 20.15
Sa 07.30

Aquafit / Aquapower :
Mo 12.00 / 18:20 / 20:10
Di 12.30 Mi 12.00
Sa 08:20

Aquajog/Fit
Mo 17.25

Aquapower/dance:
Mo 19:15

Aquafit for 2: Schwangere
Mo 17:25 /18.20 /Di 12.30

Anmeldung:
Tel 052 620 43 67
anmeldung@aquafit-
schwimmschule.ch

www.aquafit-schwimmschule.ch

STEH
DAS
LEBEN
KOPF?

DU BIST
NICHT ALLEIN.

Diese Selbsthilfegruppen sind im Aufbau und starten, wenn sich genügend Interessierte gemeldet haben:

Sterben und Tod

Eine siebzig-jährige Frau, gesund und munter, denkt über den Tod nach. Sie möchte sich in einer Gruppe mit Gleichgesinnten, die ebenfalls im fortgeschrittenen Alter sind, austauschen. Dabei sollen nicht Krankheiten oder religiöse Themen im Vordergrund stehen, sondern praktische wie spirituelle Fragen rund um das Sterben und den Tod.

Traumafolgestörungen (Gruppentreffen in Schaffhausen)

Eine posttraumatische Belastungsstörung kann zu einer Verminderung der Leistungsfähigkeit führen, die Beziehungsgestaltung erschweren und das Gesamerleben verändern. In der Selbsthilfegruppe geht es darum, gemeinsam zu lernen, ein sinnvolles Leben in Verbundenheit mit sich selber zu gestalten und sich durch gegenseitiges Verständnis zu unterstützen.

Frauen in Männerberufen

Mechanikerin, Landschaftsgärtnerin, Schreinerin, Zimmerin oder Maurerin – tolle Jobs.

Im Berufsleben als Frau aber fast immer alleine zu sein, ist manchmal schwierig. Denken, Handeln und Karriereplanung unterscheiden sich bei Männern und Frauen. Von den Berufskollegen wird eine Frau in einem Männerberuf oftmals anders wahrgenommen, als sie sich selber sieht. Eine Landmaschinenmechanikerin, die ihren Beruf liebt, möchte mit anderen Frauen in Männerberufen lernen, mit solchen Herausforderungen im Alltag besser umzugehen.

Selektiver Mutismus und extreme Schüchternheit

Kinder mit (selektivem) Mutismus können nicht sprechen, obwohl sie es gelernt haben. Sie möchten es zwar, wollen aber auf keinen Fall (negativ) auffallen. Was tun, wenn das Kind, wenn es angesprochen wird, verstummt und regelrecht einfriert? Wie kann man helfen, wenn das Kind total gehemmt und verängstigt ist? An wen kann man sich wenden, wenn man als Elternteil oder Betreuungsperson merkt, dass etwas nicht stimmt? Das sind die Themen dieser neuen Gruppe für Eltern.

Alleinerziehend

Zwei alleinerziehende Mütter wünschen einen Austausch mit anderen Frauen und Männern, die getrennt sind und sich manchmal sehr alleine fühlen mit den Kindern, sich fragen, wie sie die Doppelbelastung bewältigen, die Kinder am besten unterstützen und mit dem früheren Partner/der früheren Partnerin umgehen.

Weitere Gruppen im Aufbau

Adoption (erwachsene Adoptierte), **Adoptiveltern** von erwachsenen Kindern, **Arbeitslose junge Menschen**, **Häusliche Gewalt** (betroffene Frauen, Schaffhausen), **Burnout** (Betroffene), **Depression** (Betroffene, Schaffhausen), **Diabetes 1** (Betroffene), **Frauengesprächsgruppe**, **Hochsensibilität** (Betroffene), **Inkontinenz** (Betroffene), **Zwangsstörungen** (Betroffene).

Alle neuen Gruppen werden bei den ersten Treffen von einer Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums begleitet. Zeitpunkt und Häufigkeit der Treffen richten sich nach den Bedürfnissen der Interessierten.

Kontakt und weitere Informationen zu diesen und rund 80 weiteren Gruppen:

SelbsthilfeZentrum Winterthur, 052 213 80 60 / info@selbsthilfe-winterthur.ch / www.selbsthilfe-winterthur.ch



Weinländer Herbstfest 2019

«Wir sind auf gutem Weg»

Peter Brandenberger, was stehen zurzeit für Arbeiten an? Das Herbstfest-OK hat bereits einiges an Vorarbeit geleistet. Nun steht die Feinarbeit an, etwa in den Bereichen Dekoration und Verkehr. Und dann geht es schon bald ans Aufstellen und ans Durchführen des Festes.

Was können die Flaachmerinnen und Flaacher zum Fest beitragen?

So ein Fest kann nur gelingen, wenn die ganze Dorfbevölkerung dahinter steht, und wenn wir auf ihre Mithilfe zählen dürfen. Wir brauchen unter anderem Vorplätze, Scheunen, Garagen und Gärten, damit sie von Vereinen und anderen Festorganisatoren genutzt werden können. Es ist selbstverständlich, dass diese Örtlichkeiten am Schluss wieder so abgegeben werden, wie sie übernommen wurden. Auf den Goodwill der Dorfbewohner sind wir sehr angewiesen und freuen uns, bei Bedarf mit Ihnen Kontakt aufzunehmen.

Gibt es weitere Möglichkeiten, behilflich zu sein?

Von verschiedenen Seiten wird es noch Aufrufe geben, dass Helferinnen und Helfer gesucht sind – sei dies bei der Dekoration, bei der Unterstützung des Verkehrs oder bei der Durchführung der kulturellen Veranstaltungen. Auch da hoffen wir, dass wir auf die Flaacher Bevölkerung zählen dürfen. An der nächsten OK-Sitzung von Ende Februar wird der Personalbedarf ein Thema sein.

In welchem Teil des Dorfes wird das Fest stattfinden?

Wie bei den vergangenen beiden Herbstfesten verläuft das Festgelände im

Unterdorf ab der Rohnhofstrasse bis zum Gemeindehaus und im Oberdorf bis zur Gärtnerei Zimmermann. Auf der Herbstfest-Homepage ist ein Situationsplan aufgeschaltet, auf dem das betroffene Gebiet ersichtlich ist. In den genannten Gebieten wird die Zufahrt für die Anwohner kurz vor, während und nach dem Fest eingeschränkt oder gesperrt sein.



Peter Brandenberger, OK-Präsident

Wie ist die Stimmungslage des OK-Präsidenten?

Ich freue mich auf das Fest. Wir sind auf gutem Weg und haben nun nach einigen Anfangsschwierigkeiten positive Rückmeldungen von Vereinsmitgliedern und anderen Leuten, die sich aktiv einbringen. Wir werden gespannt mitverfolgen, wie sich alles weiter entwickelt und allenfalls unterstützend eingreifen, wenn irgendwo der Schuh drückt. Besonders freut mich zurzeit, dass sich am Herbstfest unter der Leitung von Ernst Bachmann und Philipp Schläpfer auch die Landwirtschaft präsentieren wird. Sie werden den Festbesuchern die Bereiche Milch und Viehwirtschaft näher bringen.

Haben Sie noch eine Anmerkung zum Schluss?

Ich möchte weiterhin zu einer Teilnahme am Fest aufrufen und animieren. Unterstützen Sie das Fest als Beizli- oder Standbetreiber, als Helfer und als Gast. Gesucht sind weitere Sponsoren.

Kontakt zum Herbstfest-OK:

per Mail an mail@herbstfest-flaach.ch oder direkt über eines der OK-Mitglieder. Die Namen sind ersichtlich auf der Herbstfest-Homepage.

Anmeldetermin für Beizer und Standbetreiber

Noch bis zum 31. März können sich Betreiber von Festwirtschaften und Ausstellungsständen anmelden. Auf der Herbstfest-Homepage sind die entsprechenden Anmeldeformulare und Festreglemente aufgeschaltet.

2. Januar 2019 – Bächtelisgant



Martin Thissen und Ursula Meier

Erstmals begrüsst Martin Thissen, neuer Forstreferent des Gemeinderates, eine grosse Schar Flaachmerinnen und Flaacher am Gantplatz auf dem Mühlberg. Er überbrachte die guten Wünsche des Gemeinderates zum neuen Jahr und nahm auch gleich eine Ehrung vor:

Zum x-ten, aber letztenmal, stand Ursula Meier zusammen mit Thomas Rüegg hinter dem Buffet der Festwirtschaft auf dem Mühlberg. Unter grossem Applaus der Anwesenden rief Martin Thissen die nun Achtzigjährige zu sich und dankte für ihre unzähligen Einsätze an der Gant. Als junge Serviceangestellte des Restaurants «Sternen» wurde Ursula Meier zu Beginn der Sechzigerjahre mit dem Ausschank der Getränke und der Herausgabe der Suppe mit «Spatz» an jeder vom Sternen-Wirt durchgeführten Gant betraut. An einem einfachen Marktstand, ganz der Kälte ausgesetzt, stand sie als einzige Frau unter der Männergesellschaft der Holzkäufer aus Nah und Fern ihren «Mann».

Die Festwirtschaften wurden abwechselnd und im Turnus von damals sechs der sieben Gaststätten des Dorfes übernommen. Dies bedeutete immer einen extrem hohen Einsatz, der zu leisten war: Am Vormittag lud der Gemeinderat jeweils die Jungbürger zur Information über Rechte und Pflichten als Gemeindemitglieder ein – Kaffee und Gipfel mussten bereitstehen. Am Gantplatz wurde den jungen Männern, und ab den Siebzigerjahren auch den jungen Frauen, ein Freiluftmittagessen serviert: Gschnätzlets mit Spätzli. Nach der Vergantung des Stauden- und Brennholzes folgte der Sturm aufs Buffet. Während der Metzger jeweils im Kessi die heissen Schüblinge bereithielt, wurden die Anwesenden am Buffet mit Tranksame und Suppe bedient. Wenn es dann jeweils,



In alten Zeiten war ein Klafter noch «eckig».

früher oder später, auf dem Festplatz still wurde, fand sich ein harter Kern immer noch zum Schlummertrunk und Ausklang bis in die Morgenstunden im jeweils wirtenden Restaurant im Dorf zusammen. Die Duftnoten und Dreckspuren, welche die Männer dabei hinterliessen, lassen sich nur erahnen.

Ursula Meier sorgte bei allen Einsätzen der Familie Rüegg an der Bächtelisgant für eine gute Organisation. Dazu gehörte auch, dass Zündhölzer, Schnur und Schere, eine kleine Apotheke und, für beginnende «Kater», Alcaseltzer vorhanden waren – ganz nach dem Motto: «nicht verzagen, Meieri fragen»! Die diesjährige Gant, ihre letzte in der langen Reihe, durfte Ursula im beheizten Zelt mit Festbänken am grossen Buffet nochmals geniessen. So ändern sich die Zeiten, meinte sie lachend: Vom

Märtstand über ein Lastwägeli mit Blachendach zum bequem geheizten Zelt. Und nun heisst es endgültig: Tempi passati!

Im Anschluss an die kurze Ehrung von Ursula Meier orientierte Förster Beat Gisler über das vergangene, schlechte Waldjahr. Der überaus heisse und trockene Sommer habe insbesondere die Fichten stark geschwächt. Dies löste eine Invasion der gefürchteten Borkenkäfer (auch Buchdrucker genannt) aus, sie vermehrten sich bis zu vier Generationen. Den Fichten fehlte bei diesem Ansturm schlicht die Kraft, die Bohrlöcher und Rammelkammern der weiblichen Borkenkäfer mit Harz rechtzeitig zu verschliessen. Die Folgen zeigen sich heute extrem deutlich: Abgefallene Rinde, sterbende Bäume. In diesen Tagen müssen hunderte Kubikmeter «Käferholz» gefällt und in mindestens 300 Meter Distanz vom Wald entfernt gelagert werden. Mit dieser Massnahme soll verhindert werden, dass die Käfer sich im kommenden Sommer weiter vermehren und wieder grosse Schäden anrichten können. Da die Fichte ursprünglich erst ab eintausend Meter über Meer heimisch war, wird sie in unseren tiefen Lagen und bei weiteren heissen Sommern, nach und nach verschwinden, ist Beat Gisler überzeugt.

Die eigentliche Gant verlief zügig. Die 15 Klafter Buche/Esche gemischt, Fichte und Eiche aus dem Flaachemer Wald sowie die 10 Klafter Esche/Ahorn aus dem Staatswald der Thurauen fanden schnell ihre Käufer. Bald sassen Jung und Alt an den Feuern und die Gläser klingelten auf ein gutes neues Jahr.

Der alte Brauch der Flaachemer Bächtelisgant darf, so ist zu hoffen, noch manches Jahr den gemütlichen Auftakt des neuen Jahres in unserer Gemeinde bilden.

rs

Nasse Wände?

Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Oberes Büel 3, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

www.isotec.ch

ISOTEC®

Wir machen Ihr Haus trocken



Unsere Gemeindebibliothek

Unser Jahresziel für 2018 – 10'000 Ausleihen – haben wir bereits anfangs Dezember 2018 erreicht. Ende Jahr wurde es mit knapp 11'000 Ausleihen sogar noch übertroffen. Ein herzliches «DANKE» an alle, die im vergangenen Jahr zu dieser erfreulichen Ausleihstatistik beigetragen haben. Auch für dieses Jahr wünschen wir uns, dass die Ausleihzahlen weiter steigen. Mit der «Onleihe» (dibiost) sind wir nach rund neun Monaten zufrieden. Vor allem in der Sommerferienzeit konnten wir eine gute Ausleihstatistik erreichen. Im Januar 2019 durften wir drei Bibliothekskonten eröffnen, ausschliesslich für die Benutzung der «Onleihe». Selbstverständlich schliesst das Eine, das Andere nicht aus: Jedes Benutzerkonto kann in der Bibliothek für die Ausleihe physischer Medien genutzt werden, auch für die Ausleihe der E-Medien über dibiost.



Schul- & Gemeindebibliothek
Flaach



Die Umfrage betreffend «Tip-Toi» hat klar ergeben, dass das Interesse zur Ausleihe dieser interaktiven Medienart vorhanden ist, auch wenn wir die Bücher ohne den Stift ausleihen. Aus diesem Grund haben wir entschieden, dass wir ab sofort Tip-Toi-Bücher zur Ausleihe ausrüsten werden. Also dürfen sich bald Kinder im Alter von ca. 4 bis 10 Jahren an diesem Angebot freuen. Bereits sind wir mit den Medieneinkäufen für alle Altersstufen

und diversen Interessen beschäftigt. Sie dürfen sich das ganze Jahr hindurch über Neuheiten freuen. Am besten kommen Sie bei uns vorbei oder schauen auf <http://flaach.biblioweb.ch> den Katalog/die Neuheiten durch oder lassen sich auf dieser Seite via E-Medien direkt in die digitale Bibliothek weiterleiten.

Wie wär's mit einem «Coffee & Books to go»? Wir machen Ihnen gerne einen Kaffee, währenddem Sie in der Bibliothek stöbern oder Sie nehmen diesen einfach mit den Büchern mit und trinken ihn auf dem Heimweg. Dies wird ab Ende Februar/anfangs März in der Bibliothek möglich sein. **Falls Sie den Jahresbeitrag 2019 in der Höhe von 30 Franken noch nicht bezahlt haben, bitten wir Sie, dies demnächst bei uns in der Bibliothek zu erledigen.** Dieser Betrag ist auch von BenutzerInnen, die ausschliesslich die Onleihe nutzen, bar in der Bibliothek zu bezahlen. Vielen Dank!

Nächste Termine:

Fasnachtsmontag, 11. März 2019: Die Bibliothek bleibt geschlossen.

Freitag, 12. April: Spiel-Event für «GROSS & KLEIN», von 16.00 – 18.30 Uhr (die Bibliothek ist trotzdem von 15.30 – 19.00 Uhr geöffnet).

Donnerstag, 18. April (Gründonnerstag): Die Bibliothek ist von 15.30 – 17.00 Uhr geöffnet. Während der Frühlingsferien (von Ostern bis zum 5. Mai) haben wir am 26. April und 3. Mai (jeweils freitags) von 18.00 – 19.30 Uhr geöffnet.

Dieses Jahr ist wieder ein **«Lesesommer»-Jahr**. Der erste Anmeldetag ist Mittwoch, 22. Mai, dies ist zugleich auch der 2. Schweizer Vorlesetag. Wir werden an diesem Tag etwas Spezielles bieten, können zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht mehr über das «Wie und wo» sagen. Wir werden Sie über unsere Homepage und auf den Quittungen für Ihre Ausleihe über das Aktuellste und unsere Anlässe informieren.

Für die Schul- & Gemeindebibliothek Flaach, Eveline Barbarini

SCHREINEREI **CHUCHI** WELT

WIE DER SCHREINER, KANN'S KEINER

Botzen 10D
8416 Flaach

Tel. 052 318 15 32
Fax 052 318 12 11

www.chuchiwelt.ch
info@chuchiwelt.ch



Küchen



Schreinerei



Türen



Schränke

Guggenmusik Spectaculus Flaachtal

Die Fasnacht steht vor der Tür!



Bald geht sie los, die Fasnacht 2019! Nach unserem Probestart im Spätsommer 2018 und dem intensiven Probeweekend am Klöntalersee Ende Oktober sind wir bereit, unsere neu einstudierten Stücke der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Traditionell haben wir die neue Saison zwar bereits am 11.11.2018 im Zürcher Niederdorf eröffnet, richtig los ging es dann aber erst am 2. Januar 2019 an der «Bächtele» in Rafz. Unsere diesjährige Fasnachtst-Tour führt uns unter anderem nach Wohlen, Schaffhausen, St.Gallen und Winterthur. Selbstverständlich sind wir auch in diesem Jahr an den regionalen Fasnachtsanlässen in Marthalen und Andelfingen anzutreffen.

Ein besonderes Highlight für Jung und Alt ist immer der von der Gugge Spectaculus organisierte **UMZUG AM FASNACHTSMONTAG** in Flaach! An diesem Tag ziehen verschiedene Guggenmusiken und Wagengruppen, begleitet von vielen verkleideten und geschminkten Kindern, vom Werkgebäude Flaach zur Worbighalle. Dort lassen wir den Tag bei Guggenklängen, einem heissen Becher Punsch und einem Hamburger ausklingen. Wir schätzen diesen gemütlichen Anlass sehr und freuen uns auf viele Besucher, Zuhörer, Kinder, Mamis, Papis, Grosis und Grosspapis.

Dieses Jahr findet der Umzug am Montag, 11. März 2019, ab ca. 14.00 Uhr, statt.



Wie bereits mehrfach publiziert, verzichten wir im Jahr 2019 auf die Durchführung eines Maskenballs. Wir freuen uns aber darauf, für das Jahr 2020 mit neuen Ideen und einem neuen Konzept aufzuwarten. Man darf gespannt sein...

Die Fasnacht ist nicht genug?

Du hast Lust, ein aktives Mitglied der Guggenmusik Spectaculus Flaachtal zu werden? Super! Wir bieten Dir ein aktives Vereinsleben mit unvergesslichen gemeinsamen Erlebnissen und einer tollen Kameradschaft. Auch bei der Auswahl und dem Erlernen des passenden Instrumentes unterstützen wir Dich gerne. Melde Dich bei Interesse doch einmal unverbindlich bei uns. Erreichen kannst Du uns unter info@spectaculus.ch. Alle weiteren Infos gibt es unter www.spectaculus.ch. Wir freuen uns!

Roman Frei, Präsident

Der Markt vor dem Muttertag
Samstag, 11. Mai 2019
 10 bis 17 Uhr, Beizli bis 2 Uhr
 Im Unterdorf von Flaach

Viele Geschenkideen für den Muttertag
 Kunsthandwerk, Blumen, Lebensmittel,
 Spezialitäten, Verpflegungsstände, Beizli

Attraktionen für Jung und Alt

8416 Flaach Verein fruehlingmaert flaach www.fruehlingmaert.ch info@fruehlingmaert.ch



Was sagt Ihnen dieses Logo mit Herz?

Wir sind ein neutraler und unabhängiger Verein und setzen uns für wirklich benachteiligte Menschen und notleidende Personen unserer Region ein. Wir unterstützen kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen. Ebenso bekommen Kinder und Jugendliche regelmässig Unterstützung z.B. durch Förderung von Sommerferienprogrammen, Jugendsportvereinen oder verschiedener Gemeindebibliotheken.

Es gibt viele Gründe für eine Mitgliedschaft bei der ggA! Es lohnt sich sicher!

- Mit Ihrem jährlichen Beitrag von lediglich Fr. 20.– unterstützen Sie unser Engagement für gemeinnützige Zwecke.
- Vielleicht sind Sie in einer Organisation tätig, die auch einmal von einer Kostenbeteiligung profitieren kann.
- Wir springen dort ein, wo Hilfe der öffentlichen Hand aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nicht möglich ist. Es können somit auch Gemeinden von der ggA profitieren.

Wir würden uns freuen, Sie bei uns als Mitglied willkommen zu heissen. Gerne bedanken wir uns an dieser Stelle bei unseren über 700 Mitgliedern für ihre Treue und die langjährige Unterstützung. **Treten Sie mit uns in Kontakt**, der Vorstand der gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirks Andelfingen würde sich sehr freuen.

www.gga-info.ch / contact@gga-info.ch

Das Geräteturnen Flaachtal ist zweifacher Schweizermeister



Alle 80 Turnerinnen an der Schweizermeisterschaft Vereinsturnen Jugend in Kreuzlingen.



Schweizermeisterinnen Reck, Jüngere.



Schweizermeisterinnen Stufenbarren, Ältere.

30 Jahre Getu Flaachtal

Am 5. Januar 1989 startete Therese Lehnerr mit 6 Mädchen in der alten Turnhalle. Heute sind es 110 Turnerinnen und ein ganzes Leiter-team.

Mit einem kleinen Rückblick wurde das Jubiläum gefeiert. Ehemalige Turnerinnen überraschten mit einer alten Gymnastikvorführung.



Jubiläum 5. Januar 2019 in der Worbighalle.

Peter Lehnerr

HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister



Spenglerei / Blitzschutzanlagen

Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz

Telefon 044 869 33 40

E-Mail spenglerei@wischniewski.ch

www.wischniewski.ch

- Allgemeine Spenglerarbeiten, Blechdächer
- Kaminverkleidungen
- Blitzschutzanlagen
- Flachdächer bituminös
- Regenwassersammlung
- Sicherheitshaken, Schneestopp, Moos-Free
- Reinigung von Dächern und Rinnen
- Unterhaltsabo Dachservice
- Kleinere Dachreparaturen

SEKRETSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE AUSSEN BESCHATTUNG FENSTERLÄDEN SCHIEBELÄDEN SONNENSTOREN LAMELLENSTOREN ROLLADEN SENKRECHTMARKISEN INNEN BESCHATTUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG VORHANGSCHIENEN VORHÄNGE STILGARNITUREN HAFTTEXTILIEN JALOUSIEN INSEKTENSCHUTZ INSEKTENSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE SONNENSCHUTZREINIGUNG AUSSEN BESCHATTUNG FENSTERLÄDEN SCHIEBELÄDEN SONNENSTOREN LAMELLENSTOREN ROLLADEN SENKRECHTMARKISEN INNEN BESCHATTUNG SONNENSCHUTZREINIGUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG VORHANGSCHIENEN VORHÄNGE STILGARNITUREN HAFTTEXTILIEN JALOUSIEN INSEKTENSCHUTZ INSEKTENSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE SONNENSCHUTZREINIGUNG

PAUL SCHNEIDER

Botzen 10d | 8416 Flaach | Tel. 052 301 30 88 | info@paulschneider.ch | paulschneider.ch

SEKRETSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE SONNENSCHUTZREINIGUNG AUSSEN BESCHATTUNG FENSTERLÄDEN SCHIEBELÄDEN SONNENSTOREN SONNENSCHUTZREINIGUNG SENKRECHTMARKISEN INNEN BESCHATTUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG VORHANGSCHIENEN VORHÄNGE STILGARNITUREN HAFTTEXTILIEN JALOUSIEN SONNENSCHUTZREINIGUNG INSEKTENSCHUTZ INSEKTENSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE AUSSEN BESCHATTUNG FENSTERLÄDEN SCHIEBELÄDEN SONNENSTOREN LAMELLENSTOREN ROLLADEN SENKRECHTMARKISEN INNEN BESCHATTUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG VORHANGSCHIENEN VORHÄNGE STILGARNITUREN HAFTTEXTILIEN JALOUSIEN INSEKTENSCHUTZ INSEKTENSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE INNEN BESCHATTUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG

KEWY



Unser langjähriger Mitarbeiter der regionalen Tierkörpersammelstelle bei der Kläranlage in Andelfingen wird im Frühling 2019 in Pension gehen. Aus diesem Grund suchen wir per 1. April 2019 oder nach Vereinbarung einen

Mitarbeiter im Stundenlohn (ca. 5 Stunden/Woche)

In dieser Funktion sind Sie für die Leerung und Reinigung der angelieferten Kadaverkübel verantwortlich. Die Arbeiten sind in der Regel am Montagnachmittag auszuführen.

Sie kommen in Kontakt mit Lebensmittelabfällen und Tierkörpern, dabei sind Sie auch entsprechenden Geruchsmissionen ausgesetzt. Eine pflichtbewusste und saubere Arbeitsweise ist äusserst wichtig.

Sind Sie interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf an die Kehrichtorganisation Wyland, c/o Gemeindeverwaltung, Thurtalstrasse 19, 8478 Thalheim an der Thur. Für Fragen steht Ihnen die Geschäftsführerin der KEWY, Marianne Klingengegel, Telefon 052 320 82 84, gerne zur Verfügung.



Freitag, 22. März, ab 18 Uhr

Saisoneröffnung



In der neuen Küche kocht das altbewährte Team auch in der neuen Saison für Sie.

«GROOVETHIS» aus Rheinau begleiten den Abend mit alten Songs und zeitlosem Blues.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Restaurant Rübis&Stübis, Steubisallmend 2, 8416

Flaach, Tel. 052 355 15 50, www.ruebisundstuebis.ch



PROUDLY  PRESENTED

VOL. 1.0

Après-Ski PARTY

Freitag, 22. März 2019
Samstag, 23. März 2019

Musikalische Leitung:
Dänu Jenzer

Türöffnung: 18.30 Uhr
Konzertbeginn: 20.00 Uhr

Eintritt Fr. 12,-



ELEKTRO BLESSING AG

8193 Eglisau
8416 Flaach
8048 Zürich

Telefon 044 867 01 88
Telefon 052 318 14 44
Telefon 044 401 04 84

Unsere Öffnungszeiten in Flaach:
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Samstag geschlossen

Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.



Einfach serviceorientiert

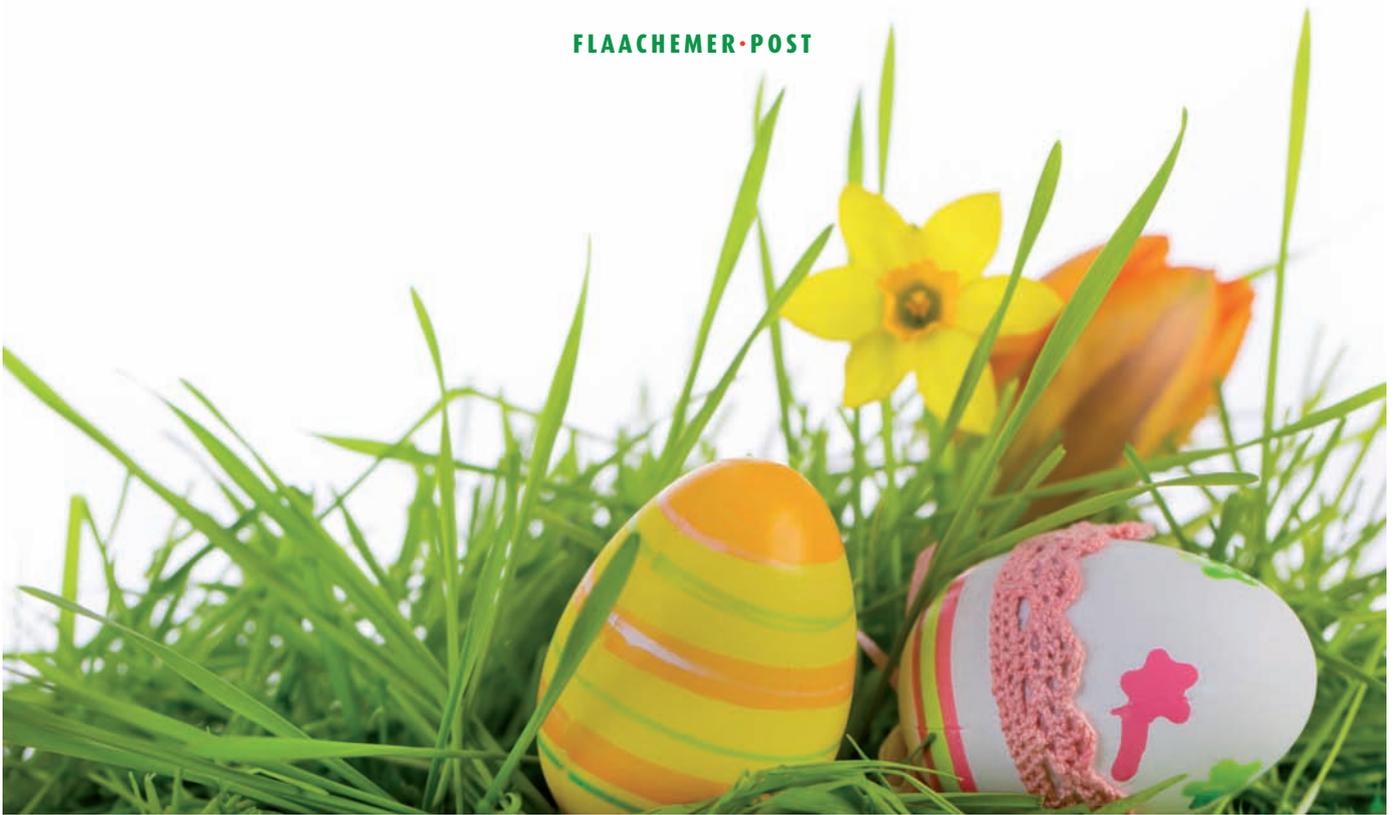
Wir verwöhnen Sie mit
individuellen Anlageideen.

www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten



Ostereierfärben für Erwachsene

Dienstag, 16. April 2019 von 18:30 bis 21:30 Uhr in der Alten Fabrik Flaach

Lassen Sie Ihrer Kreativität und Experimentierlust freien Lauf und kreieren Sie mit der grossen Palette von über **30 verschiedenen Färbetechniken** bunte Osternester.

Von der traditionellen Technik mit Kräutern (Naturfarben) über das Ätzen und Gravieren bis hin zur Gummi- oder Wachstechnik, mit vielen Kaltfarben, ist das notwendige Material vorhanden. Schöner Nebeneffekt: Bei Ihnen zu Hause bleibt alles sauber! Lassen Sie sich von den vorhandenen Materialien inspirieren. Ein kleiner Osterbasteltisch steht auch bereit.

Mitbringen: gekochte, rohe oder ausgeblasene Eier. **Weisse Eier ohne Stempel können bis 27. März bei Bea Frei, 052 318 23 19, bestellt werden.**

Kosten: Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.

Gesucht werden für's Eierfärben: Alte oder defekte, gewaschene Nylonstrümpfe.

Sie können sie mitbringen oder abgeben bei: Bea Frei-Hofer, Schulhausstrasse 16, 8416 Flaach

Ostereierfärben für Kinder

Mittwoch, 17. April 2019 von 13.30 bis 16.00 Uhr in der Alten Fabrik Flaach

Traditionell werden wieder Ostereier gefärbt. Verschiedenste Techniken können erlernt und getestet werden. Gross und Klein sind willkommen, Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person.

Mitbringen

- Gekochte Eier
- Rohe Eier für das Färben mit Naturfarben
- Defekte Feinstrümpfe für die Kräutertechnik
- Ausgeblasene Eier können auch gefärbt werden

Kosten

- CHF 6.– pro Person oder Familie
- Für weitere Osterdekorationen wird ein Aufpreis verrechnet

Besuchen Sie uns in der Alten Fabrik und Sie können das Osterfest mit schönen bunten Eiern feiern!



Stifti in Flaach

«Ausgeprägte Farbsichtigkeit ist ein «Muss» in meinem Job»

Guten Morgen Herr Werz, ich habe mich darauf gefreut, Sie in der warmen Beiz anzutreffen. Und nun ist das Rübis&Stübis eine einzige Baustelle und wegen Umbau geschlossen. (Lacht). Im März ist Wiedereröffnung des Restaurationsbetriebs.

Wer sind die anderen Handwerker vor Ort, woran arbeiten Sie gerade?

Heute sind wir zu Dritt, Felix Stolz, mein Vorgesetzter und ein weiterer Lehrling. Wir sind am Küchenumbau, legen Steckdosen und verschieben die Anschlüsse der Backöfen und Küchengeräte.

Stört es Sie, wenn man Sie «Stromer» nennt?

Nein, das stört mich nicht. Aus dem ehemaligen Elektriker wurde der Elektroinstallateur EFZ. Die meisten sagen immer noch «Stromer». In der Schule schätzt man das ganz und gar nicht, man besteht auf der korrekten Berufsbezeichnung. Wie gesagt, mir ist das egal, ist ja nicht «böse» gemeint!

Gemäss Berufsbild beinhaltet Ihr Job alles, was sich hinter der Steckdose befindet und dort angeschlossen wird. Hinter den Anschlüssen von Waschmaschine, Haartrockner, Lampen, Küchengeräten, etc. verbirgt sich ein kompliziertes Leitungsnetz mit Sicherheitsvorrichtungen. Elektroinstallateure erstellen die elektrischen Leitungsnetze mit allen zugehörigen Geräten und Apparaten. Sie sind, ähnlich wie ein Montage-Elektriker, in Neu- und Umbauten im Wohnungsbau, der Landwirtschaft, im Gewerbe und der Industrie tätig. Worin liegt der Unterschied zwischen Elektroinstallateur und Montage-Elektriker?

Auf der Baustelle unterscheidet sich unsere Arbeit kaum. Die Monteure lernen nur drei Jahre, wir hingegen durchlaufen bis zur eidgenössischen Fachprüfung 4 Jahre Ausbildung. Die Hauptverteilung bei den Sicherungskästen ist ausschliesslich unser Zuständigkeitsbereich, da können und dürfen die «ändern» nicht ran.

Das Anforderungsprofil der Elektroinstallateure setzt einiges voraus: Interesse an elektrotechnischen Vorgängen, eine rasche Auffassungsgabe, handwerkliches Geschick, Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Gewissenhaftigkeit, gute Konstitution, ausgeprägte Farbsichtigkeit und Freude an wechselnden Arbeitsorten. Was davon hat Sie besonders angesprochen?

Ich wünschte mir vor allem Abwechslung im Berufsalltag. Und die habe ich bekommen! Jeder Arbeitstag bringt Neues. Ich bin nicht der Typ, der gerne längere Zeit auf derselben Baustelle weilt. In der Berufsschule kann ich mir ein breites Wissen aufbauen, nicht nur fachtechnisch, auch allgemein. Ich bin sehr zufrieden, wie's läuft.

Das ist schön zu hören! Was hat es mit der Farbsichtigkeit auf sich? Weshalb ist die wichtig? Oder anders gefragt, kann

ein Farbenblinder oder jemand mit Farbsehschwäche Ihren Beruf nicht ausüben?

Senkleiter sind grün/gelb, Neuleiter (früher hiessen sie Nullleiter) blau, Aussenleiter haben die Farbe braun, schwarz oder grau und dann sind da noch die farbigen Lampendrähte. Man muss schon unterscheiden können, was was ist und wie verbunden werden muss. Sonst kommt's nicht gut heraus

Gab es einen Plan B für den Fall, dass Sie keine Lehrstelle als Elektroinstallateur gefunden hätten?

Für mich kam nur dieser Berufsweg in Frage. In unserer Branche gibt es genügend Lehrstellen. Ich darf das lernen, was ich wollte. Erst schaute ich mir noch anderes «Zeugs» an, die Ausbildung zum Informatiker oder das KV. Im Büro zu hocken wäre aber definitiv nichts für mich gewesen.

Gibt es auch Elektroinstallateurinnen?

Ja, gibt es, allerdings finden sich nur wenig Frauen im Metier. In unserer Klasse keine, in der Parallelklasse auch nur gerade eine Frau. An der Berufsschule hatte ich eine Lehrerin, die unser Fach instruierte.

Welche Arbeit machen Sie am liebsten, was mögen Sie nicht so sehr?

Mir gefallen Fertigmontagen an praktisch schon abgeschlossenen Bauten und auch das Einlegen. Da werden, bevor ein Haus steht, Leitungen in den Beton verlegt. Vor allem bei schönem Wetter mag ich diese Ar-



Benjamin Werz ist sehr zufrieden, «wie's läuft».

beit, wenn's stürmt oder regnet natürlich weniger. Dagegen sind Spitzen und Schlitzen nicht meine Lieblingsbeschäftigungen. Das Gewicht einer Bohrmaschine oder Fräse liegt mit der Zeit ganz schön schwer in der Hand, da kommt man schon mal ins Schwitzen.

Ihre Firma hat bewusst keine Homepage. Billig-Angebote im Netz und Schnäppchenjäger würden den Wettbewerb verzerren, was Ihren Chef wohl zu Recht ärgert. Welches Verhältnis haben Sie zu den Neuen Medien?

Das Internet finde ich schon praktisch. Zum Beispiel bei der Jobsuche. Es ist einfach und bequem, sich die gewünschten Informationen im Netz zu beschaffen. Unser Betrieb kann auf eine langjährige, teils schon ältere

Kundschaft zählen. Da ist es völlig ok, dass wir keine Website unterhalten.

Sie sind Mitte 3. Lehrjahr. Nach der Ausbildung stehen Ihnen diverse interessante berufliche Entwicklungsmöglichkeiten offen oder haben Sie ganz andere Pläne?

So genau weiss ich das noch nicht. Wahrscheinlich werde ich nach dem Lehrabschluss noch etwas länger in der Branche arbeiten. Sicherlich bis zur Rekrutenschule. Danach mache ich höchst wahrscheinlich eine Weiterbildung. Es gibt spannende Möglichkeiten um nicht zuletzt auch den Lohn zu optimieren.

Stehen Sie auch privat unter «Strom» oder sind Sie eher der ruhige Typ?

Nach Feierabend habe ich es gerne gemütlich, treffe mich mit Kollegen, fahre Töff und spiele Unihockey.

Fahren Sie mit dem Töff zur Arbeit?

Die zehn Minuten von meinem Wohnort Glattbrugg bis in unser Hauptgeschäft in Eglisau lege ich mit meiner 300er-Maschine zurück. Am Morgen trifft sich die ganze Belegschaft in Eglisau, dort bekommen wir Lehrlinge dann unseren Tageseinsatzplan.

Vielen Dank für das Gespräch, ich lasse Sie jetzt weiterarbeiten.

Der 18-jährige Benjamin Werz ist im 3. Lehrjahr in Ausbildung zum Elektroinstallateur EFZ. Sein Lehrbetrieb Elektro

Blessing AG wird von Peter Bart geführt. Nebst dem Hauptsitz Eglisau werden die beiden Standorte Flaach und Zürich unterhalten. Die 10 Angestellten (davon 3 Lehrlinge) und der Chef sind schweizweit tätig und bieten sämtliche Dienstleistungen rund um Elektroinstallationen an.

Interview: Monika Nievergelt Leeger, FlaPo



Benjam Werz: «Ich darf das lernen, was ich wollte».

Von der **Idee**
zur fertigen **Produktion**



Briefpapier
passend zu
Kuverts und
Visitenkarten

Ein Zeichen
einer bewährten Firma.

Kontaktieren Sie und,
wir beraten Sie gerne.

Ihr Partner für
Konzepte
Gestaltung
Drucksachen
Beschriftungen



Witzig Druck AG | 8460 Marthalen | Telefon 052 511 13 03 | info@witzigdruck.ch | www.witzigdruck.ch

www.altifabrik.ch
TAFF
 TheaterAltiFabrikFlaach

Programm März - Mai 2019

23. März



Jaap Achterberg - Pferde stehen

Der Roman „Pferde stehen“ von Per Petterson umfasst rund 250 Seiten. Jaap Achterberg hat ihn stark gekürzt. Das Destillat tritt zur Vorlage in keinerlei Konkurrenz, durch Achterbergs Erzähl- und Schauspielkunst erhält es einen ganz eigenen Wert.

27. April



Schönholzer & Rüdüsili 2 Musiker, 18 Lieder, 61/2 Geschichten

Niemand besingt das menschliche Scheitern so heiter, wie der Songwriter Markus Schönholzer. Mit Robi Rüdüsili erzählt er von Stehaufweibern, stolzen Eigenbrötlern und angezählten Aussenseitern. Gemeinsam mit Schönholzer und seinen Songfiguren dreht man den Gemeinheiten des Lebens eine lange Nase. Das macht glücklich.

25. Mai



Strohmam-Kauz - Milchbüchli rächnig

Das aufmüppige Rentnerduo genießt seine schier grenzenlose Narrenfreiheit auch im fünften Programm. Schlagfertig und kritisch ergänzen und begleiten sie sich Satz um Satz durch ihren vermeintlich letzten Tag.

MALERGESCHÄFT

FELIX SPÜHLER GmbH

Rafz / Flaach

maler-flaachtal.ch

044 869 25 32

Neuigkeiten vom BungertHof in Berg am Irchel

Unsere aktuellen Hof-Produkte

Baumnußöl



Für die leckere Gourmet-Küche aus BungertHof-Baumnußen

Sambal



Für Liebhaber der scharfen Küche mit Apfel, Reine Claude, Zwetschgen oder Quitten

Trockenwürste «Andutgel»



Aus unserem Schaffleisch, mit Baum- oder Haselnüssen, luftgetrocknet in Sedrun

Süssmost



Obst von unseren Hochstammbäumen und diverse Beeren vom BungertHof werden in der Mosterei Zürcher in Dinhard zu einzigartigen Obstsäften verarbeitet. Nur bei uns finden Sie eine solch breitgefächerte Auswahl, angefangen beim klassischen Apfel- über Birnen-, Brombeeren-, Cassis- und Himbeer- bis zum Holunder- und Quitten-Süssmost.

Für Ihre Familie, Firmenveranstaltungen oder dergleichen können Sie bei uns gerne 25 Liter-Ballonflaschen mit klassischem Apfel-Süssmost bestellen. Rufen Sie uns an!

Lämmli luege am 2. / 3. März 2019

Und wieder ist es soweit: Bald erblicken unsere ersten Lämmli das Licht der Welt. Am **Samstag, 2. März 2019 von 14-17 Uhr**, am **Sonntag, 3. März 2019 von 11-16 Uhr** sind Sie mit Ihren Kindern und Enkeln im Schafstall auf dem BungertHof herzlich willkommen, unsere Neuzugänge zu beobachten und zu bestaunen. Es ist keine Anmeldung erforderlich, schauen Sie einfach bei uns rein.



Frühlingsmört Flaach am 11. Mai 2019

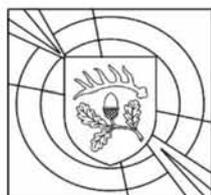
Der BungertHof wird auch dieses Jahr am Flaacher Frühlingsmört mit einem Stand dabei sein. Kommen Sie doch vorbei und lassen Sie sich von der Vielfalt unserer hofeigenen Produkte bezaubern und überraschen. Es lohnt sich!

Und wie immer freuen wir uns auf Ihren Besuch im **Dorflädeli in Berg am Irchel**. Hier finden Sie alle unsere hofeigenen Produkte. Gerne beraten wir Sie auch bei der Auswahl eines passenden Firmengeschenks für Ihre Kunden oder Mitarbeitenden.



Telefon 076 812 63 76
 info@bungerthof.ch
 www.bungerthof.ch

Unsere Ladenöffnungszeiten:
 Montag – bis Samstag
 8.00 – 20.00 Uhr / Selbstbedienung
 Hauptstrasse 8
 8415 Berg am Irchel



MSV Flaach

Schiesspublikation, Flaach 2019

Kreiswinterschiessen	Flaach	Sa	23.02.2019	13:30 - 15:30
Instandstellung Schiessanlage	Flaach	Sa	23.03.2019	09:00 - 12:30
1. Oblig.u.freiw.Uebung	Flaach	Sa	23.03.2019	14:00 - 16:00
Gruppenmeisterschaft 1. Runde	Flaach	Fr	05.04.2019	18:30 - 20:30
Gruppenmeisterschaft 2. Runde	Flaach	Sa	27.04.2019	09:30 - 11:30
Jungschützen - Training	Flaach	Do	02.05.2019	18:30 - 20:30
Freiwillige Übung 1 und Standstiche	Flaach	Sa	04.05.2019	14:00 - 16:00
Jungschützen - Training	Flaach	Do	16.05.2019	18:30 - 20:30
2. Oblig.u.freiw.Uebung	Flaach	Mi	29.05.2019	18:30 - 20:30
Jungschützen - Training	Flaach	Do	06.06.2019	18:30 - 20:30
Gemeinsame Übung (s Tal durab)	Flaach	Mi	12.06.2019	18:30 - 20:30
Jungschützen - Training	Flaach	Do	27.06.2019	18:30 - 20:30
Freiwillige Übung 2 und Standstiche	Flaach	Sa	06.07.2019	14:00 - 16:00
Vorschiessen Jubiläums- und Chübelschüsse	Flaach	Sa	06.07.2019	14:00 - 16:00
Jubiläums- und Chübelschüsse	Flaach	Sa	17.08.2019	09:00 - 12:00 / 13:00 - 17:30
Jubiläums- und Chübelschüsse	Flaach	So	18.08.2019	09:00 - 12:00
Jubiläums- und Chübelschüsse	Flaach	Fr	23.08.2019	17:30 - 20:30
3. Oblig.u.freiw.Uebung	Flaach	Fr	30.08.2019	18:30 - 20:30
Jubiläums- und Chübelschüsse	Flaach	Sa	07.09.2019	13:30 - 17:30
Endschiessen	Flaach	Sa	12.10.2019	12:00 - 15:00

Funktion	Name	Vorname	Erreichbarkeit
Präsident	Gisler	Roy	079/ 233 29 90
1. Schützenmeister / Vizepräsident	Frauenfelder	Marc	079/ 511 44 21
2. Schützenmeister	Gisler	Thomas	078/ 812 04 36
Aktuarin a.i.	Fehr	Antonia	078/ 936 07 96
Kassierin a.i.	Fehr	Caroline	078/ 699 47 66
Munitionsverwalter	Artho	Roger	079/ 772 23 92
Nachwuchsleiterin Flaachtal	Müller	Beatrice	078/ 721 56 41
Nachwuchsleiter Flaachtal Stv.	Dusci	Gian-Andrea	078/ 943 41 82
Schützenstubenwirt / Vermietung	Meier	Sonny	079/ 630 04 48
Anlagenwart	Artho	Roger	079/ 772 23 92
Fähnrich			
Schiesssekretär	Heydecker	Jan	079/ 930 19 37
Webmaster	Bachofner	Stefan	079/ 279 42 55

Vermietung Schützenstube

Die Schützenstube kann von allen Einwohnern und Vereinen von Flaach gemietet werden.
Reservationen unter Tel. 079 630 04 48 / sonny.meier@hotmail.ch, Kosten: 150 Fr. pro Tag.



ZimmermannFlaach
Blumen & Gartenbau

Oberdorfstrasse 9 · 8416 Flaach
Tel. 052 318 11 47 · www.zimmermannflaach.ch



**AUF DEM ZIEGELHÜTTE-PARKPLATZ
SAMSTAG, 6. APRIL VON 11-16H**



Als Gast stöbern und einen Kaffee und leckere Snacks geniessen oder selber mit deinem Stand dabei sein:

Standplatz: 2x3m Chf 50.-
Miete Festtisch, Stück Chf 5.-

Aufbau Stand ab 9.30h
Infos und Anmeldung bis 3. April:
zentrum@ziegelhuette.ch

Ab 7.1.2019 betreut Sie gerne im MedZentrum Pfungen

Sabine Liebig

Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe

Tätigkeitsgebiete

- Gynäkologische Vorsorge und Erkrankungen
- Schwangerschaftsbetreuung (inkl. Ultraschall)
- Bioresonanztherapie
- Dauerhafte Haarentfernung / Besenreiserbehandlung mit Laser
- Migränetherapie / Faltenbehandlung mit Botox
- Reise- und Tropenmedizinische Beratung

1984-1991 Medizinstudium in Halle (DE)

1991-1997 Facharztausbildung Gynäkologie und Geburtshilfe in Halle

Ab 1998 selbstständige Praxistätigkeit in Sachsen-Anhalt und München
Zusatzausbildungen in Schmerztherapie, Pulsdiagnostik, Kinesiotaping und Akupunktur

Neue Patientinnen sind herzlich willkommen.

Anmeldungen und Auskunft:
052 305 03 55, praxis@medzentrum.ch

Apotheke und Ärztehaus

MedZentrum Pfungen

Apotheke Tel. 052 305 03 50

Ärztehaus Tel. 052 305 03 55

www.medzentrum.ch



MEDZENTRUM PFUNGEN

APOTHEKE & ÄRZTEHAUS

Frühlingserwachen –
die ideale Zeit für einen
Neuanstrich!



farbpalette.ch

Malerbetrieb Flaach



farbpalette.ch Flaachtal GmbH

Worbigstrasse 14 • 8416 Flaach

Tel. 052 318 18 19 • Fax 052 335 31 32

info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch



NEUE PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN ZUM 10-JÄHRIGEN JUBILÄUM

SONNTAGS-CAFÉ IN DER ZIEGELHÜTTE, JEWEILS VON 11-17H



Ab Mai können Sie sich bei uns jeden Sonntag von 11 bis 17h mit Kaffee- und Tee-spezialitäten, leckeren hausgemachten Kuchen und Snacks verwöhnen lassen.

**FEST: 10 JAHRE ZIEGELHÜTTE, SAMSTAG, 7. SEPTEMBER AB 11-17H
MIT KULTURELLEN UND KULINARISCHEN HÖHEPUNKTEN**



Tinu Heiniger and Friends



Sharada Iser, Bharat Natyam



Nandighosha, Worldmusic

Ausstellung und Marktstände, Kulinarisches aus dem Wok, Snacks, Kaffee & Kuchen, Livemusik, indischer Tanz, Kinderprogramm und vieles mehr.

**WISDOM FORUM - WIF „MINDFULNESS IN THE DIGITAL AGE“
VORTRÄGE, WORKSHOP, PANEL, SAMSTAG, 30. NOVEMBER, 10-15H**



Das WIF macht Weisheitserfahrungen zugänglich. Es vermittelt Impulse, die inspirieren, nach Weisheit zu streben.

Gastredner: Gopi Kallayil, Chief Brand Marketing bei Google, Autor.

Shubamrita Chaitanya, Meditationslehrer.



Zu guter Letzt



Die Redaktion der FlaachemerPost bedankt sich, auch im Namen ihrer Leser, bei Ruth Schluer für ihre spannenden «Geschichten aus Flaach». Ihre Berichte aus der Vergangenheit unseres Dorfes, über Häuser und Bewohner sind stets mit grosser Sorgfalt und viel Gspüri recherchiert und eindrücklich mit historischem Bildmaterial und selbst «geschossenen» Fotos dokumentiert.

Danke, liebe Ruth, wir freuen uns immer wieder aufs Neue auf Deine Zeitdokumente, die seit Jahren ein geschätzter und gerne gelesener Teil unserer FlaPo sind!

Weinländer Herbstfest
28./29.9.2019



Sängerinnen und Säger

fürs Herbstfest gesucht

Gesangsfreudige Frauen und Männer aus Flaach und Umgebung treffen sich nach den Sommerferien zu sechs wöchentlichen Proben. Wir üben ein paar Lieder ein, die wir bei der Eröffnung des Weinländer Herbstfestes zum besten geben. Geleitet werden wir von der Andelfinger Organistin und Chorleiterin Marielle Haag-Studer. Wer macht mit? Nebst dem Auftritt am Fest geht es vor allem darum, singend ein paar schöne Stunden miteinander zu verbringen.

Proben in Flaach, jeweils von 20 bis 21.30 Uhr. Termine: Mittwoch, 21. August; Mittwoch, 28. August; Donnerstag, 5. September; Mittwoch, 11. September; Montag, 16. September, Montag, 23. September; Einsingen am Samstag, 28. September, 9 Uhr; Aufführung am Samstag, 28. September, 10 bis 11 Uhr. Unkostenbeitrag: 50 Franken.

Anmeldung bei Vincent Fluck:
vincent.fluck@gmx.net, 052 301 33 44;
bitte angeben, welche Stimmlage (Sopran, Alt, Tenor, Bass).

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Flaach
Redaktion, Gestaltung, Anzeigenleitung: Stefan Leeger
Monika Nievergelt Leeger
flaapo@flaach.ch, Tel. 052 301 31 71
Auflage: 1000 Exemplare
Druck: Witzig Druck, Marthalen
Inserate-Tarife und Merkblatt: www.flaach.ch/flaapo



Wichtige Termine

Februar 2019

27. Februar 08-10 Uhr Sonderabfallmobil, Gemeindehaus-PP

März 2019

- 1. März ab 18 Uhr Vernissage, Ausstellung René Oderbolz, Rösli Antiquitäten, Flaach
- 11. März ab 14 Uhr, Fasnachts-Umzug, Flaach, Gugge Spectaculus (siehe Seite 17)
- 22./23. März ab 18.30 Uhr Après-Ski Party MVBB (siehe Seite 21)
- 23. März Theater TAFF, Alte Fabrik (Seite 26)
- 24. März Kantons- und Regierungsratswahlen

April 2019

- 6. April 11 bis 16 Uhr Flohmarkt bei der Ziegelhütte
- 12. April 16 – 18.30 Uhr, Spiel-Event in der Bibliothek Flaach
- 13./14. April Kant. Frühlingwettkampf, Volketswil, Getu Flaach
- 16./17. April Ostereierfärben, KuKo (siehe Seite 23)
- 24. April 20 Uhr Adonia-Musical (siehe Seite 9)
- 27. April CH Premiere Gymnaestrade, Widnau, Getu Flaach
- 27. April Theater TAFF, Alte Fabrik Flaach (Seite 26)

Mai 2019

- 7. Mai Blutspenden Samariterverein
- 11. Mai Frühlingsmät Flaach
- 11. Mai 13.30-15.30 Uhr Eidg. Feldschiessen im Schützenhaus Volken
- 11./12. Mai Frühlingkonzert Brass Band
- 18./19. Mai Kant. Gerätewettkampf, Seuzach, Getu Flaach
- 19. Mai Velo Ralley, Gewerbeverein
- 22. Mai 2. Schweizer Vorlesetag (siehe Seite 16)
- 25. Mai 13.30-15.30 Uhr Eidg. Feldschiessen im Schützenhaus Volken
- 26. Mai 09.00-11.00 Uhr Eidg. Feldschiessen im Schützenhaus Volken

Bitte beachten Sie auch:

MSV-Termine Seite 28

Mütter- /Väterberatung Berg am Irchel:

www.zentrum-breitenstein.ch

Veranstaltungsprogramm Naturzentrum Thurauen:

www.naturzentrum-thurauen.ch

Internetseiten Kirchen und Vereine, Hinweise/Inserate

FlaPo, Veranstaltungskalender www.flaach.ch

FlaPo-Ausgaben 2019

Redaktionsschlüsse:

8. Mai 2019
16. August 2019
1. November 2019

Erscheinungsdaten:

29. Mai 2019
6. September 2019
22. November 2019

Merkblatt für Autoren und Inserenten: www.flaach.ch